



EIN
GESCHENK für
Ihre Kinder

**BEHALTEN SIE
IHRE ARBEIT**
in einer Rezession

Die preiswerteste
Gesundheits-
versorgung



DRITTES QUARTAL 2009

DIE PHILADELPHIA

WWW.THETRUMPET.COM

POSAUNE

„DEUTSCHLAND

RETTE UNS!“



Warum Europa und Amerika sich hilfeschreiend an Berlin wenden



10

2

VERSCHIEDENES

1 AUS DER FEDER VON
Der deutsche
Alptraum ist
zurückgekehrt!

WELT

2 Das unmittelbar bevorstehende
Ende Amerikas

Jeder sieht die Wirtschaftskrise im eigenen Land. Weniger Menschen erkennen die sich ansammelnden gefährlichen Mächte im Ausland.

10 Die Deutschlandfrage
kehrt zurück

14 Geheimes Nazi-Memorandum:
Wird es geschehen?

LEBEN

6 Wie Sie ihre Arbeit trotz
Rezession beibehalten können

8 Die preiswerteste
Gesundheitsversorgung
die es gibt

Jeder könnte es, aber nur die Wenigsten bemühen sich jemals, sie anzuwenden.

20 Das Geschenk, das Kinder
am meisten brauchen

RELIGION

16 BUCHAUSZUG
Verwalteramt Erster Teil

Für ein kostenloses Abonnement in den USA und in Kanada rufen Sie 1-800-772-8577

TITELSEITE
Photo
Illustration
von Michael
Dattolo/
iStockphoto

MITARBEITER Herausgeber und Verantwortlicher
Chefredakteur Gerald Flurry **Nachrichtenre-**
dakteur Ron Fraser **Verantwortliche Redakteure**
Stephen Flurry, Joel Hilliker **Redakteur** Hans
Schmidl **Ständige Mitarbeiter** Robert Morley,
Donna Grieses, Mark Jenkins, Dennis Leap, Brad
Macdonald, Ryan Malone, **Recherchen** Rachel
Dattolo, Aubrey Mercado **Produktion** Danielle
Lamberth **Auflagen-Koordinator** Mark Saranga
Internationale Ausgaben Wik Heerma **Englisch** Joel
Hilliker **Italienisch, Französisch** Deryle Hope **Spa-**
nisch Carlos Heyer **Redaktionsassistenten** Kurt
Felten, Marlis Felten, Gert Geisler, Herta Geisler,
Emanuel Maximoff, Hilda Schmidl

DIE PHILADELPHIA POSAUNE © 2008 Philadelphia Kirche
Gottes. Alle Rechte vorbehalten. GEDRUCKT IN DEN
VEREINIGTEN STAATEN. Wenn nicht anders angegeben,
sind alle biblischen Zitate in dieser Veröffentlichung
der Lutherbibel von 1984 entnommen. **Wer zahlt ihr**
Abonnement? Die Philadelphia Posaune hat keinen
Bezugspreis – sie ist kostenlos. Sie wird durch die Zehnten
und Opfer der Mitglieder der Philadelphia Kirche
Gottes und anderer getragen. Finanzielle Zuwendungen
werden dankend angenommen und sind in den USA
und vielen anderen Ländern steuerabzugsfähig.
Diejenigen, die diesem weltweiten Werk Gottes
freiwillige Hilfe und Unterstützung zukommen
lassen wollen, sind als Mitarbeiter willkommen.

BENACHRICHTUNG Bitte informieren sie uns umgehend wenn sich Ihre Adresse ändert.
Erwähnen sie ihre alte Adresse, wenn möglich mit Ihrem Computerticket, als auch Ihre
neue Adresse. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung
von unverlangtem eingesandten Bildmaterial, Fotos oder Handschriften. **Webseite** www.
theTrumpet.com **E-Mail** letters@theTrumpet.com; Zeitschriftenabonnemente oder
Literaturbestellungen request@theTrumpet.com **Telefon** USA, Kanada: 1-800-772-8577;
Australien: 1-800-22-333-0; Europa: 00-44-1327-706930 Neuseeland: 0-800-500-512. Beiträge
oder Briefe senden sie bitte an das nächstliegende Büro: **Vereinigte Staaten** P.O. Box 3700,
Edmond, OK 73083 **Afrika** P.O. Box 2969, Durbanville, 7551, South Africa **Kanada** P.O. Box 315,
Milton, ON L9T 4Y9 **Karibik** P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, w.I. **Großbritannien, Europa**
& der Nahe Osten P.O. Box 9000, Daventry, NN11 1AJ, England **Australien und Seychellen** P.O.
Box 6626, Upper Mount Gravatt, QLD 4122, Australia **Neuseeland** P.O. Box 38-424, Howick,
Auckland, 1730 **Philippinen** P.O. Box 1372, Q.C. Central Post Office, Quezon City, Metro Manila
1100 **Lateinamerika** Zuhanden: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083.

Der deutsche Alptraum ist zurückgekehrt!

AM ENDE DES 2. WELTKRIEGS, ALS DEUTSCHLAND IN Trümmer geschlagen war, prophezeite Herbert W. Armstrong den neuerlichen Aufstieg Deutschlands zur Großmacht. Und er ist bereits erfolgt. Was noch erstaunlicher ist, er sagte sogar vorher, *wie* es geschehen würde!

Vor fünfundzwanzig Jahren sagte Herr Armstrong voraus, dass Amerika und die Welt eine massive Bankenkrise haben würden. Aber der zweite Teil dieser Voraussage war noch erstaunlicher. Er glaubte, dass die Bankenkrise 10 Könige *veranlassen* würde, sich zu einem Supermachtstatus zu vereinigen und eine bedeutende Endzeitbibelprophezeiung zu erfüllen. Und alles erfüllt sich heute vor unseren Augen.

Hier ist, was Herr Armstrong am 7. Juli 1984 in einer Mitteilung an seine Kirche sagte: „In London fand die Wirtschaftskonferenz statt, während wir dort waren. Das ist die Gipfelkonferenz der Hauptmächte. Und ich kann Ihnen jetzt sagen, dass *ich während meines London-Aufenthalts Dinge lernte*, die mich in hohem Maße beunruhigt haben. Und ich KANN JETZT DAS ER-EIGNIS ERKENNEN, DAS DIE WIEDERVEREINIGUNG VON EUROPA AUSLÖSEN WIRD, die Wiederauferstehung des mittelalterlichen Heiligen Römischen Reiches, auf das wir vorausgeblickt haben, dessen Kommen prophezeit war.“

„Etwas hat es zurückgehalten. Und, vor einem Jahr, als Dr. Otto von Habsburg [von der Habsburger Dynastie – die früheren Herrscher über das Heilige Römische Reich] hier war, er war hierher gekommen, um mich zu sehen, ... konnte er nicht verstehen, warum sie diese Einigung nicht früher erreichen konnten.“

„Irgendetwas verzögert die Einigung und hält sie auf. Ich sagte zu ihm, ‚ich habe mir über das Gleiche Gedanken gemacht‘. Aber ich bin überzeugt, dass sich irgendetwas wie aus heiterem Himmel *plötzlich* ereignen wird, das die ganze Welt in Schrecken versetzt und die Nationen in Europa begreifen lässt, dass sie sich vereinigen müssen! [Sie haben heute tiefe Spaltungen in der Gemeinschaft, die allmählich beseitigt werden.]“

Ja, sagte er, er glaube, dass das auch geschehen muss. Nun, ich denke jetzt, dass ich sehen kann, was das eigentliche, auslösende Ereignis sein könnte, und DAS IST DIE WELT-WIRTSCHAFTSLAGE“ (Durchweg meine Betonung).

Hier ist eine andere Aussage, die Herr Armstrong machte: „Lassen Sie mich nun fortfahren. Die gesamte Bankenstruktur in den Vereinigten Staaten ist ein ineinander gefügtes Netzwerk. Aber nicht nur das, eine Nation muss mit anderen Nationen handeln und importieren und exportieren. Und das erfordert Instrumente, um Geld von einer Nation zur anderen zu überweisen. Demnach ist die Bankenstruktur international und miteinander verflochten.“

Er sagte auch, „das Bankenwesen ist sehr *komplex* geworden“. Die Menschen verstehen nicht viel von dem, was geschieht, daher können skrupellose Führer uneingeschränkt bedeutende finan-

zielle Entscheidungen für ihre eigenen undurchsichtigen Ziele manipulieren.

Was aber noch beunruhigender ist, viele unserer Politiker verstehen das Bankwesen selbst nicht! So sah zum Beispiel keiner unserer US-Regierungsbeamten diese Krise kommen. Oder, wenn sie es sahen, so sprach keiner von ihnen darüber.

Herr Armstrong hingegen sah vor 25 Jahren die Bankenkrise kommen. Und wieso wusste er, dass die Finanzkrise wahrscheinlich die tief greifende Vereinigung von 10 europäischen Königen zu einer Weltsupermacht auslösen würde? Das ist wirklich erstaunlich!

Er sagte sogar voraus, dass dieses europäische Imperium mächtiger als die USA oder Russland sein würde!

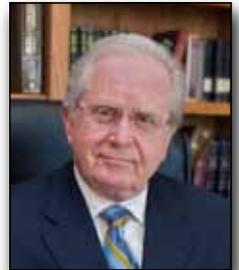
Herr Armstrong hatte ein tief greifendes Verständnis der Bibel. Und er hatte auch weit reichende Kenntnis von den Gegebenheiten in der Welt. Deshalb konnte er einige mutige Voraussagen machen, die auf grundlegenden Bibelprophezeiungen basierten.

ES IST ZEIT, DASS DIESE WELT AUFWACHT ZU DER ERKENNTNIS DESSEN, WAS IN EUROPA GESCHIEHT. Die Stratfor Organisation hat einen guten Einblick in die Ereignisse innerhalb der Europäischen Union. Am 6. März machte sie folgende Veröffentlichung: „Während Deutschland sich im Umgang mit der globalen Rezession mit den gleichen Belastungen und Sorgen konfrontiert sieht wie viele andere Staaten, sitzt es nicht im selben Boot wie der Rest. Vielmehr verschafft die Rezession *eine Fülle von Gelegenheiten für Berlin*, seinen Einfluss auszudehnen. ...“

Einfach ausgedrückt, die Deutschen sehen mehr Chancen als Bedrohungen von der globalen Rezession. ...

Berlins Widerstand gegen umfassende wirtschaftliche Sanierungspläne der EU, kann in zwei einfachen und in Wechselbeziehung stehenden Argumenten zusammengefasst werden. Erstens, Deutschland will nicht die Rechnung für Europas Genesung bezahlen. ... Zweitens, Deutschland will jedes Konjunkturpaket *kontrollieren*, denn es fühlt sich mit bilateralen Abkommen, die *im Einzelfall erreicht werden*, wesentlich behaglicher, anstatt mit einem EU-Versuch, in welchem die deutsche Kontrolle der Rettungsaktion nur in loser Beziehung (wenn überhaupt) mit seiner wirtschaftlichen Beteiligung stünde. ...

Anstatt auf ein transnationales Stimuluspaket, bzw. eine Rettungsaktion zu drängen, ZWINGT Deutschland die Europäische Union in eine gemeinschaftliche Position zur finanziellen Regelung. [Das bedeutet, dass viele der 27 Nationen aus der EU hinausgedrängt werden]. ...



GERALD FLURRY
CHEFREDAKTEUR

Siehe **ALPTRAUM** Seite 5 ►

Jeder sieht, wie Amerika durch die Wirtschaftskrise im eigenen Land blockiert wird. Weniger Menschen erkennen, dass gefährliche Mächte im Ausland an Stärke gewinnen. Aber nur eine Handvoll versteht, wohin diese Konvergenz von Schwierigkeiten führen wird – laut Ihrer Bibel.

Das unmittelbar bevorstehende Ende Amerikas

von STEPHEN FLURRY UND ROBERT MORLEY

„**W**IR HABEN VIEL AM HALS“, SAGTE BARACK OBAMA IM FERNSEHPROGRAMM *60 Minutes* IM MÄRZ

Ist das nicht die Wahrheit?

Das Weiße Haus kämpft hemmungslos in dem Versuch, eine todkranke Wirtschaft zu beleben und ihre Gesundheit wiederherzustellen, indem es sich tiefer in Schulden stürzt. Seine ad hoc Bemühungen haben viele, sogar treue Anhänger des neuen Präsidenten dazu gebracht, an seiner Fähigkeit, die Situation herumzudrehen, zu zweifeln. Sie haben viel Grund zur Besorgnis.

Aber die Gefahren, die von außerhalb des Landes eindringen, würden inmitten der Zerstörung, die die Pläne der Regierung dem amerikanischen Dollar und der nationalen Wirtschaft zufügen, fast übersehen. In dem Bewusstsein, dass Amerika von internen, wirtschaftlichen Problemen ungemein geschwächt ist, ergreifen opportunistische Räuber die Chance, über das wohlhabende und mächtigste Land der Welt herzufallen.

Das ist Geschichte im Entstehen. Nicht die gute Art von Geschichte, sondern viel mehr wie die Geschichte, wo Nero fiedelte, während Rom brannte..

Die Art von Geschichte, die sich jetzt vor unseren Augen abspielt, ist der endgültige und rasche Niedergang eines Imperiums. Von inneren Problemen umgeben und mit Feinden von außen konfrontiert, zerfällt die größte Einzelnation in der Geschichte wie Rom und Dutzende anderer Imperien vor ihr.

Das „Budget“ der Regierung

Während der letzten zwei Generationen sind die Vereinigten Staaten von Amerika von der größten Gläubigernation der Welt zum größten Schuldner der Welt geworden. Während dieser Zeit wurde den Amerikanern der Eindruck vermittelt, dass bedrückende Schulden vielmehr eine Lebensweise als eine schwerwiegende Gefahr sind. Geld zu borgen, wird jetzt in der Tat allgemein als Wundermittel für wirtschaftliche Not akzeptiert, anstatt als lähmende Ursache.

Das ist reine Phantasie.

Sehen Sie sich den von Präsident Obama im Februar vorgestellten neuen Bundeshaushalt an. Dieser massive Ausgabenplan von 3,55 Billionen Dollar ist so groß, dass das vorhergesagte Defizit von 1,75 Billionen Dollar fast so hoch ist, wie das gesamte Budget, das Präsident Bill Clinton im letzten Jahr seiner Administration dem Kongress vorlegte – was am Höhepunkt des Internetbooms war.

Anhand von diesem einfachen Vergleich allein würde man nie vermuten, dass Amerika gegenwärtig seiner schlimmsten wirtschaftlichen Krise seit der großen Depression gegenübersteht. *Wie kann es nur so schlimm sein, wenn wir ein Budget haben, das zweimal so groß ist wie das, das Präsident Clinton vor nur neun Jahren vorschlug?* könnten manche denken.

Das zeigt, wie wir durch unsere Schulden-Abhängigkeit verblendet wurden. Das Denken der Regierung läuft auf folgenden hinaus: Am Rande des wirtschaftlichen Ruins dahintaumeln? *Kein Problem!* Das Defizit einfach verdreifachen. *Problem gelöst.*

Der Vorsitzende der US-Notenbank, Ben Bernanke, sagte, er glaube, dass die „Rezession“ bis Ende dieses Jahres vorüber sein könnte. Präsident Obama fügte zuversichtlich hinzu: „Wir werden wieder aufbauen, wir werden uns erholen und die Vereinigten Staaten von Amerika werden daraus stärker hervorgehen als zuvor“. Alle Beweise deuten jedoch in die andere Richtung.

Warum verstehen nur so Wenige, dass wir uns durch massive steigende Ausgaben ein noch viel größeres Loch graben, als das, in dem wir uns schon befinden?

In seiner wöchentlichen Radioansprache am 21. Februar, sagte Präsident Obama, sein Budget sei „nüchtern in seiner Bewertung, ehrlich in seiner Kostenrechnung“ und dass es die „Finanzdisziplin“ wieder herstellen würde. Doch der Wirtschaftsplan ist weit davon entfernt, eine neue Ära der Verantwortung anzukündigen, wie das Deckblatt des neuen Budgetvorschlages lächerlicherweise behauptet und demselben Pfad von Präsident Obamas Vorgängern folgt: einer ständig expandierenden Regierung, außer Kontrolle geratenen Ausgaben und astronomischen Schulden.

Präsident Obama sagte dem Kongress am 24. Februar, dass der Kreditfluss der „Lebenssaft“ unserer Wirtschaft ist. Das Ansammeln von Schulden wird jetzt als der Lebenssaft der amerikanischen Wirtschaft betrachtet. „Die Möglichkeit, ein Darlehen zu bekommen“, sagte er, „ist ein Weg, wie man alle Anschaffungen finanziert, von einem Haus, zu einem Auto, zu einer Schulausbildung; wie Geschäfte ihre Regale auffüllen, Bauernhöfe Maschinen kaufen und Unternehmen ihre Gehaltsabrechnung machen“.

Ja – und es ist auch ein Weg, wie eine massiv aufgeblähte Regierung fortfährt, über ihre Verhältnisse Ausgaben zu machen. Fox News.com berichtete am 26. Fe-



bruar, dass der Budgetvorschlag des Präsidenten, wenn der Kongress ihn billigt, die schon unfassbare Schuldenlast der Regierung in den nächsten zwei Jahren um 63 Prozent steigern wird.

Näher kommender Höhepunkt

Wenn Kredit der „Lebenssaft“ der amerikanischen Wirtschaft ist, dann wird die Nation eine massive Transfusion brauchen. Ihre Staatseinkünfte werden ausgesaugt.

Die Wallstreet-Rettungsaktionen drohen das geschätzte Budget der Regierung völlig auszubluten. AIG ist eine in ein Wallstreetkasino umgewandelte Versicherungsgesellschaft, die jetzt intravenös mit den Arterien der Regierung verbunden ist. Am 2. März gab die AIG den größten Quartalsverlust in der US-Firmengeschichte bekannt. Ihre Investitionen bewirkten, dass es mehr als 61 Milliarden Dollar einfach nicht mehr gibt – in nur drei Monaten.

Normalerweise, wenn eine Gesellschaft so viel Geld verliert, geht sie bankrott. Die Gesellschaft wird verkauft und die Erlöse an ihre Gläubiger und andere Gesellschaften, die spekulierten und mit ihr Geschäfte machten, aufgeteilt.

Bedauerlicherweise gehören jetzt dank der letzten drei Sanierungen der AIG durch die Regierung, 80 Prozent der Gesellschaft den Steuerzahlern. Die Steuerzahler befinden sich also in der Notlage, die Schulden und Spekulationen der AIG gut zu machen – 12,9 Milliarden Dollar an Goldman Sachs, 11,9 Milliarden Dollar an Frankreichs SocGen, 11,8 Milliarden Dollar an die Deutsche Bank und 8,5 Milliarden Dollar an Britanniens Barclays, usw.

Gesamtkosten für die Steuerzahler für diese AAA bewertete Gesellschaft: erstaunliche 180 Milliarden Dollar. Aber die Geldüberweisungen haben erst begonnen.

Hypothekengiganten Freddie Mac und Fannie Mae zusammen mit den Autogiganten General Motors und Chrysler, schließen sich dem Schwarm von Finanzunternehmen an, die auch die Bank of America, Citigroup, JP Morgan Chase, Wells Fargo, State Street Corp, Bank of NY Mellon, US Bancorp, SunTrust Banks, Capital One Financial, PNC, Regions Financial, BB&T Corp, Fifth Third Bancorp, MetLife Financial, Goldman Sachs, Morgan Stanley und American Express einschließen, von denen auch alle vom Blut der Steuerzahler leben. Das ist praktisch jede wichtige Bank im Land.

Das hier involvierte Geld-Volumen der Steuerzahler ist atemberaubend. Das Finanzministerium hat über 1,4 Billionen Dollar als direkte Liquidität für die Banken bereitgestellt. Der ehemalige Finanzminister Henry Paulson unter Präsident Bush, hat die Operation mit seiner 700 Milliarden Dollar Rettungsaktion begonnen. Präsident Obama hat zusätzlich 750 Milliarden Dollar genehmigt. Die US-Notenbank hat weitere hunderte von Milliarden bereitgestellt. Und es ist noch immer kein Ende in Sicht.

Amerikas Bankensystem ist so gut wie bankrott – es wird nur durch eine immer größere Dosis vom Reichtum der Steuerzahler am Leben erhalten. Und jetzt, zum ersten Mal in der amerikanischen Geschichte, stellen sogar die Medienanalytiker zur Hauptsendezeit, Amerikas Kreditwürdigkeit und Fähigkeit, das zu borgen, was gebraucht wird, öffentlich in Frage. Aber es ist Uncle Sams Schuld. Er

ist es, der bereitwillig sein letztes Hemd hergab, damit die Großen der Wallstreet ihre finanzielle Blöße bedecken konnten. Aber wie viel kann Amerika sich leisten, zu geben? Wer wird sein eigenes Hemd hergeben, um Uncle Sam zu bedecken?

Washingtons Schuldenproblem nähert sich einem Höhepunkt.

Probleme im Ausland

Diejenigen, die darauf bestehen, dass Amerikas Macht und Einfluss nicht rapide abnehmen, behaupten oft, dass wir in einer globalen Rezession sind und dass andere Nationen genauso wie die Vereinigten Staaten leiden – wenn nicht noch mehr. Die Wahrheit jedoch ist, dass die USA als die mächtigste, nationale Wirtschaft der Welt, auch am tiefsten fallen wird.

„Während das heutige Russland, China, Lateinamerika, Japan und der Nahe Osten vielleicht Rückschläge erleiden, wird der größte Verlierer selbstverständlich Uncle Sam sein“, schrieb Paul Kennedy in seiner Stellungnahme in *Wall Street Journal* (14. Januar).

Nicht überraschend, während Amerika verzweifelt Rekordmengen an Schulden verkauft in der Hoffnung, sich durch Kredite einen Ausweg aus dem Bankrott zu schaffen, sind seine Feinde hart an der Arbeit, das Stehvermögen der neuen Administration zu prüfen, genau so, wie es der Vizepräsident Joe Biden während seines Einsatzes für Barack Obama im letzten Jahr vorausgesagt hat.

Das iranische Regime zum Beispiel, hat den neuen Präsidenten getestet, indem es vorbeugend seine Ouvertüren verachtet, seine Schwäche verspottet und der Welt versichert, dass ihr Nuklearprogramm nicht verhandelbar ist“, schrieb William Kristol (*Weekly Standard*, 16. Februar).

Auch Russland hat die Gelegenheit ergriffen, das „Stehvermögen“ von Obama zu testen. Im Februar sagte Kirgisistan den USA unter Druck von Moskau, dass sie einen Luftstützpunkt, auf den die Koalitionsstreitkräfte für ihre Afghanistanoperation angewiesen waren, nicht länger verwenden dürfen.

Dann ist da Nordkorea. Nachdem es alle seine Abkommen mit Südkorea fallen ließ, schrieb Kristol, bereitet es sich vor, „eine neue ballistische Rakete zu testen, die Taepodong-2, die dafür bestimmt ist, letztendlich eine entsprechende Reichweite zu haben, um die USA zu treffen“ (ibid.).

Und es sind nicht nur Amerikas Todfeinde, die das Stehvermögen des neuen Präsidenten testen. „Mit einem grinsenden, herumtorkelnden Goliath mit der Aufschrift ‚tritt mich‘ auf seinem Rücken, schlossen sich sogar angebliche Verbündete dem Spaß

an“, bemerkte Charles Krauthammer. „Pakistan befreite A.Q. Khan vom Hausarrest, den berüchtigten Proliferator von nuklearer Technologie an Nordkorea, Libyen und den Iran. Zehn Tage später kapitulierte Islamabad vor den Taliban wobei das Swat Tal ihnen überlassen wurde, 100 Meilen von der Hauptstadt entfernt“ (21. Februar).

Manche könnten das als geringfügige Tests betrachten, aber sie deuten auf viel schwierigere zukünftige Herausforderungen hin. Der Präsident kann sich wirklich nicht leisten, sich unter Ausschluss solch drückender internationaler Sorgen auf innenpolitische Probleme zu konzentrieren.

Aber innenpolitische Angelegenheiten dominieren, wie der Präsident damals im Februar vor dem Kongress umriss, eindeutig die Tagesordnung der neuen Administration. „Der einzige Weg, wie dieses Jahrhundert ein weiteres amerikanisches Jahrhundert wird“, sagte Präsident Obama in seiner Rede am 24. Februar, „ist, wenn wir endlich dem Preis unserer Abhängigkeit vom Öl und den hohen Kosten der Gesundheitsversorgung, den Schulen, die unsere Kinder nicht vorbereiten und die erwarten können, einen Schuldenberg zu erben, entgegenzutreten. Das ist unsere Verantwortung“.

Mit anderen Worten, um die stagnierende Wirtschaft zu „stimulieren“ und Kreditinstitute zu retten und eine finanzielle Entlastung für Hauseigentümer zu gewähren, beabsichtigt die neue Administration zusätzlich auch mehrere Billionen Dollar für alternative Energie, universale Gesundheitsversorgung und öffentliche Bildung auszugeben.

„Wenn die Menschen in fünf oder neun Jahren von heute zurückblicken“, sagte Präsident Obama am 3. Februar zu CNN, „wird der einzige Maßstab meines Erfolges als Präsident sein, habe ich diese Wirtschaft in Ordnung gebracht?“

Aber die Übel der Welt nehmen so schnell zu, dass sie die innenpolitischen Sorgen zu *überwältigen* drohen!

Auch Franklin D. Roosevelt vernachlässigte die Außenpolitik während der schwierigen Jahre der wirtschaftlichen Notlage in den 1930er Jahren. Und die Vereinigten Staaten, wie auch der Rest der Welt, zahlten teuer für diese Nachlässigkeit. Obwohl er während der Weltwirtschaftskrise Präsident wurde, wird seine Präsidentschaft letzten Endes hauptsächlich vor dem Hintergrund seiner Führung in den 1940er Kriegsjahren gemessen.

Könnte die Geschichte sich wiederholen? „Ist unserem neuen Oberbefehlshaber völlig bewusst, wie gefährlich die Welt werden kann und wie schnell, wenn Amerika schwach oder abgelenkt ist?“ fragte Kristol (op. cit.).

Wenn Sie ihrer Bibel glauben, dann wissen Sie, dass die Geschichte sich wiederholt.

Amerika ist in einer Position, die unheimlich an die 1930er Jahre erinnert. Der wirtschaftliche Umbruch und die damit verbundenen sozialen Probleme, werden bereits in Amerika als auch rund um die Welt gespürt. Und sie werden wieder zu einer internationalen Konfrontation führen. In der Tat, die Prophezeiung weist darauf hin, dass Amerikas finanzielle Schwierigkeiten, die Vorboten zu *einem weiteren Weltkrieg* sind.

Und genauso wie im vorherigen Fall wird dieser Krieg mit Europa sein.

Die Bibel prophezeit von sieben Wiederauferstehungen, bzw. von einem siebenmaligen Wiederaufleben des Heiligen Römischen Reiches – ein Reich, das wiederholt zerstörerische Eroberungskriege geführt hat. Sie können diese Prophezeiung in Offenbarung 17,9-12 lesen: „... und es sind sieben Könige. Fünf sind gefallen“ – Justinian, Karl der Große, Otto der Große, Karl V. und Napoleon – einer ist da – die Hitler-Mussolini Achse, die auf der Weltbühne war, als man diese Prophezeiung erstmals zu verstehen begann – „der andre ist noch nicht gekommen“; – aber er ist jetzt im Aufsteigen – „und wenn er kommt, muss er eine kleine Zeit bleiben. Und das Tier, das gewesen ist und jetzt nicht ist, das ist der achte und ist einer von den sieben und fährt in die Verdammnis. Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die ihr Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie für eine Stunde Macht empfangen zusammen mit dem Tier“.

Das *so genannte Heilige Römische Reich* steigt wieder zur Macht auf. Als Beweis bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich* (derzeit leider nur in Englisch verfügbar).

Und weil Amerika so nach innen fokussiert ist – insbesondere wegen seiner finanziellen Misswirtschaft – und so von geopolitischen Ereignissen anderenorts abgelenkt ist, wird es unvorbereitet und völlig schockiert sein, wenn es wieder einem Krieg gegenübersteht.

So schlecht, wie es für Amerika im Verlauf des vergangenen Jahres gewesen ist, das kommende Jahr könnte die Schuldenprobleme in Washington explodieren sehen, geradeso wie Amerika zahlreiche strategische Hiebe von gefährlichen Mächten im Ausland erhält.

In der Zwischenzeit, mit einem abgelenkten und schwankenden Amerika, wächst das Heilige Römische Reich ungehindert in Europa. ■

Mit anderen Worten, anstatt die anhaltende Rezession zu mildern, versucht Deutschland, sein eigenes Finanzsystem in ganz Europa ganz groß auszuweiten. ...

Deutschland befindet sich auch in einer geographischen und geschäftlichen Lage, um das zu beherrschen, was auch immer aus den Trümmern dieser Rezession auftaucht. ... Im Europa der Nachrezession, in welchem die Deutschen die Finanzregeln neu geschrieben haben, WERDEN DIESE STAATEN FÜR IHREN LEBENSUNTERHALT GANZ UND GAR VON DEN DEUTSCHEN ABHÄNGIG SEIN.

Was uns zurück zum Anfang bringt: Um seine eigene Sicherheit zu garantieren, muss Deutschland seine Nachbarn entweder besiegen oder für sie unentbehrlich werden. NAZI-DEUTSCHLAND scheiterte beim ersten Mal. Aber mit dieser Rezession STEHT DEUTSCHLAND KURZ DAVOR, DIESER UNENTBEHRLICHE PLAYER ZU WERDEN – GEOGRAPHISCH, FINANZIELL UND WIRTSCHAFTLICH. Es mag im engen Sinne vielleicht nicht Lebensraum gewinnen, aber für Deutschlands Nachbarn werden sich BERLINS GEWINNE BEUNRUHIGEND ÄHNLICH ANFÜHLEN.“

Stratfor ist beunruhigt darüber, dass „die Deutschen die Finanzregeln auf solch eine Weise neu geschrieben haben“, dass „DIESE STAATEN FÜR IHREN LEBENSUNTERHALT GANZ UND GAR VON DEN DEUTSCHEN ABHÄNGIG SEIN WERDEN.“ Nazideutschland war es nicht gelungen, Europa um seiner „Sicherheit“ willen zu besiegen. Nun aber ist Deutschland zum „unentbehrlichen Player“ für die Nationen des wiederbelebten Heiligen Römischen Reichs geworden – welches die gesamte Geschichte hindurch das genaue Gegenteil von *heilig* gewesen ist!

Deutschland begann im Jahre 1870 einen Krieg mit Frankreich. Es begann auch die Weltkriege I und II! Diese Nation hat eine Grauen erregende Geschichte, Kriege zu verursachen.

Haben wir vergessen? Erinnern wir uns überhaupt daran, was Amerika und Großbritannien nach dem 2. Weltkrieg erklärten?

„Es ist unsere unbeugsame Absicht, den deutschen Militarismus und Nazismus zu zerstören und sicherzustellen, dass Deutschland nie *wieder* in der Lage sein wird, den Weltfrieden zu stören“, schrieb Winston Churchill in einem auch von Franklin Roosevelt unterzeichneten Dokument.

Die Welt mag vergessen haben, wir aber nicht. WAS JETZT IN EUROPA GESCHIEHT, IST DAS, WAS WIR ÜBER 60 JAHRE LANG PROPHETIE HABEN! Bestellen Sie unsere Gratis-Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich* (derzeit leider nur in Englisch verfügbar). Unsere gesamte Literatur ist kostenlos.

Wären die Deutschen wirklich reumütig gewesen darüber, dass sie so viele unserer letzten Kriege verursacht haben, würden sie sich nicht erdreisten, andere europäische Nationen *für ihren Lebensunterhalt völlig von ihnen abhängig zu machen*.

Stratfor's Bericht wird noch schlimmer: „Die Lösung – bzw. Entschärfung – für das Problem besteht für Deutschland darin, nicht nur für die nationale Einigung eine starke Wirtschaft zu erarbeiten und aufrechtzuerhalten, sondern auch wirtschaftliche Verbindungen zu seinen unmittelbaren Nachbarn aufzubauen. WENN, THEORETISCH GESEHEN, DIE NACHBARN IHRE WIRTSCHAFTLICHEN VERKNÜPFUNGEN MIT DEUTSCHLAND ALS UNENTBEHRLICH ERKENNEN, WERDEN SIE MILITÄRISCHE FRAGEN VIEL EHER VOM STANDPUNKT DER DEUTSCHEN AUS BETRACHTEN.“ Wie die Deutschen mit der Wirtschaftskrise umgehen, ist weit davon entfernt, demokratisch zu sein!

Wenn die Menschen die Geschichte Deutschlands kennen und verstehen, dann müssen sie bestimmt von einer gewissen Besorgnis ergriffen sein. Und jetzt ist das *Militär* der Gleichung hinzugefügt worden. Die deutschen Armeen machen sich bereit,

ein weiteres Mal zu marschieren. Sie sind im Begriff, dem Großteil dieser Welt das schlimmste Leid zuzufügen, das es je gab!

Die Europäische Union wird von 27 lose angegliederten Nationen auf 10 abgespeckt werden, so dass Deutschland und eine große Religion dieser Welt sie völlig kontrollieren können. Und in diesem Verlauf wird ein starker politischer Führer die EU an sich reißen, wie es im 8. Kapitel von Daniel prophezeit ist.

Das ist das größte Ereignis, welches aus der globalen Finanzkrise hervorgeht. Bevor es zu Ende ist, wird die Welt von dessen Auswirkung taumeln!

„Jeder wendet sich an Deutschland als den ENDGÜLTIGEN RETTER der europäischen Wirtschaft“, schrieb Kolumnist Paul Taylor von Reuters am 25. Februar. Das sind extrem beunruhigende Worte!

Die europäischen Nationen fürchten einen wirtschaftlichen Zusammenbruch. Jetzt blicken sie auf Deutschland als ihren finanziellen Retter. Aber sie werden viel mehr bekommen als einen finanziellen Retter!

DAS IST IM MOMENT DAS GRÖSSTE NACHRICHTENEREIGNIS IN DER WELT. Aber von den Nachrichtenmedien der Welt wird es fast völlig übersehen.

Deutschlands „Sinneswandel“ in Richtung Rettung der EU-Staaten, schrieb Taylor, „reflektiert eine Verschiebung im Machtverhältnis innerhalb der EU, die Deutschland an das Steuer setzt.“

Deutschlands Spiegel Online stellte fest, dass „Deutschlands scheinbare Bereitschaft, seine Nachbarn zu unterstützen, eine Richtungsänderung hin zur Führerschaft reflektiert. Bis jetzt hat Deutschland ... gezögert, Hilfe bei der Bezahlung dessen anzubieten, was es als Mangel an Budget-Disziplin der anderen Länder betrachtet. Demzufolge wird erwartet, dass mit jeder angebotenen Hilfe weit reichende Bedingungen verknüpft werden, ein Punkt, der vom Präsidenten der Deutschen Bundesbank, Axel Weber, deutlich gemacht wurde. In einem Gespräch mit der Tageszeitung *Die Welt* erklärte er, *gezielte Hilfe* für einzelne Mitgliedstaaten 'könnte unvermeidlich' sein, aber *alle derartigen Schritte müssten mit 'strengen Forderungen und Bedingungen' verknüpft sein*“ (27. Februar).

Jene Nationen, die diese Auflagen nicht erfüllen können oder wollen, werden aus der Europäischen Union hinausgestoßen werden! DIE GRUNDLAGE FÜR DIE 10 KÖNIGE VON OFFENBARUNG 17 WIRD JETZT GELEGT.

Das schockierendste Ereignis von allen ist, dass Gott es diesen Nationen ins Herz gibt, sich zu vereinigen und seinen Willen zu erfüllen (Offenbarung 17,17).

Warum sollte Gott auf wunderbare Weise so etwas tun? Nichts ist wichtiger für Sie, als das zu verstehen! Unsere Literatur wird es Ihnen schmerzhaft klar machen.

Die deutsche Wahl

Sie müssen die am 27. September dieses Jahres stattfindenden Wahlen in Deutschland beobachten. Diese Wahl könnte sehr wohl den politischen Führer des Heiligen Römischen Reichs hervorbringen – und das auf arglistige Weise. Die Bibel prophezeit, dass dieser Mann mit Täuschung und Schmeicheleien zu Macht kommt.

Der Kollaps des Dollars hat Europa und besonders Deutschland erschreckt. DAS HAT DEUTSCHLAND EINE CHANCE GEGEBEN, DIE KONTROLLE ZU ÜBERNEHMEN.

Die *International Herald Tribune* berichtete: „Die globale Finanzkrise droht Deutschland – und den Rest der Europäischen Union – mit orkanartiger Geschwindigkeit in den nächsten drei bis sechs Monaten zu treffen.“

Siehe **ALPTRAUM** Seite 19 ►

Wie Sie Ihre Arbeit TROTZ REZESSION beibehalten können

VON ROBERT MORLEY

DIE ARBEITSSITUATION IST schrecklich – ganz egal wohin man blickt. Vier Millionen Arbeitsplätze sind seit dem letzten Jahr in Amerika verloren gegangen. In Großbritannien sind über 2 Millionen Menschen arbeitslos. Weitere Millionen haben ihre Arbeit in Deutschland, Frankreich, Kanada, Australien und anderswo verloren. Aber diese Arbeitsverluste verblassen im Vergleich zu den 20 Millionen Arbeitsplätzen, die in China seit dem Beginn des Abschwungs verloren gingen. Und die große Rezession beginnt erst zu wirken.

Es hat noch nie eine wichtigere Zeit gegeben, Ihre Arbeitsplätze zu verstärken.

Aber wie ist die Sicherheit des Arbeitsplatzes unter solchen Bedingungen überhaupt möglich?

Wir wollen unsere Bibel öffnen und erfahren, was *Gott* über einen Erfolg am Arbeitsplatz zu sagen hat. Lassen Sie sich von *Gott* zeigen, *wie* Sie die Wahrscheinlichkeit, Ihren Arbeitsplatz zu erhalten, verbessern können – sogar wenn die Zeiten schlechter werden.

Will Gott, dass Sie arm sind?

Zuerst sollten Sie wissen, *Gott* möchte, dass Sie glücklich und erfolgreich sind. Irgendwie stellen viele Menschen das Christentum mit Armut gleich. Das ist nicht richtig.

Die Bibel ist voll von Beispielen von wohlhabenden Menschen, die *Gott* als gerecht bezeichnet. Tatsächlich fordert *Gott* jeden von uns heraus, zu prüfen, ob er nicht die Fenster des Himmels öffnen und uns reichlich mit seinem Segen

überschütten wird, wenn wir ihm gehorsam sind (Maleachi 3,10). Abraham hatte 318 Diener, die er bewaffnen konnte, um gegen den König von Assyrien zu kämpfen. Mit deren Frauen und Kindern hätte Abrahams Haushalt über tausend Mitglieder gezählt. Hiob, der vielleicht reichste Mann seiner Zeit, war menschlich gesehen so perfekt, dass nicht einmal der Teufel Fehler an ihm finden konnte.

Gott wünscht nicht, dass seine Leute von Armut geplagt werden, in Lumpen gekleidet sind und in Elend leben. *Jesus* selbst sagte: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und *volle Genüge* haben sollen“ (Johannes 10,10). „... *ich wünsche*“, sagte der Apostel Johannes, „dass es dir in allen Dingen gut gehe und du gesund seist“ (3. Johannes 2). Es ist *Gottes* Wunsch, dass wir glücklich und gesund sind und *im Überfluss* leben!

Aber, um diese Art von Leben zu haben, *muss* man *Gottes* Gesetze für finanziellen Erfolg praktizieren.

Arbeiten Sie fleißig

Wenn Sie die erfolgreichsten, „durch eigene Kraft emporgekommenen“ Milliardäre der Welt – egal von welcher Industrie – befragen würden, würden Sie eine Gemeinsamkeit feststellen: fleißige, harte Arbeit, und zwar sehr viel davon.

Wie die ehemalige britische Premierministerin Margaret Thatcher einmal sagte: „Ich kenne niemanden, der ohne harte Arbeit an die Spitze gekommen ist. Das ist das Rezept. Es wird Sie nicht immer an die Spitze bringen, aber es wird Sie sehr nahe dahin bringen.“

Direkt vom Beginn des menschlichen Lebens auf Erden wollte *Gott*, dass der

Mensch fleißig arbeiten und dadurch den Nutzen daraus ziehen sollte.

Am siebten Tag der Schöpfungswoche schuf *Gott* den Sabbat, indem er ruhte. Aber das Gebot der Sabbatruhe hat auch eine andere Seite, die oftmals übersehen wird. Das sechste Gebot (2. Mose 20,9) sagt auch: „Sechs Tage *sollst* du *arbeiten* und *alle deine Werke tun*“. Dieser Teil des Gebots ist auch wichtig, dass er befolgt wird.

Gott gab uns dieses Gebot, um uns in einer guten Beziehung mit unserem Schöpfer zu halten. *Gott* arbeitet. Er formte seine Schöpfung und jetzt *erhält* er sie *aufrecht*. *Gott* möchte, dass wir wie er werden. Indem wir *hart arbeiten* – arbeiten und bauen – lernen auch wir, Schöpfer zu werden!

Die Absicht dieses Gesetzes zeigt, dass, obwohl es dem Menschen geboten ist, am siebten Tag zu ruhen, er sich während der ersten sechs Wochentage mit gewinnbringender Arbeit eifrig beschäftigen soll. *Gott* schuf seinen Reichtum – seine Schöpfung – durch Arbeit während der ersten sechs Tage der Woche. Wir müssen dasselbe tun.

Die Bibel ist auch klar darüber, *wie* gearbeitet werden soll. „Alles, was deine Hand zu tun findet, das tue in deiner Kraft“, schrieb König Salomo, der fabelhaften Reichtum besaß (Prediger 9,19; Elberfelder Bibel). Salomo sagte, der Faule sollte die Ameise studieren, wie schwer dieses winzige Insekt arbeitet, um Nahrung für den Winter zu sammeln, obwohl es keinen Zuchtmeister hat, der es dazu zwingt (Sprüche 6,6-8). Der Apostel Paulus sagte, dass bekennende Christen, die nicht arbeiten, schlimmer sind als die Heiden (1. Timotheus 5,8). Ein Christ soll-

Im Geschäft habe ich herausgefunden, dass es meine Zielsetzung ist, jeden Tag mein Bestes mit vollem Einsatz zu geben.

DONALD TRUMP

Führungskräfte schulden es ihren Unternehmen und ihren Mitarbeitern, wichtige Posten nicht durch Leute zu blockieren, die ihren Aufgaben dort nicht gewachsen sind. PETER DRUCKER

Wenn Sie in einem bestimmten Aufgabenbereich erfolgreich sein möchten, dann ist Ausdauer eine der Hauptqualitäten, denke ich. GEORGE LUCAS

Wir wollen Enthusiasmus für unser Geschäft. Arbeiter, die unseren Auftrag erklären und ausführen können, die eine Karriere aufbauen möchten, nicht nur einen vorübergehenden Job suchen. HOWARD SCHULTZ

Ich bedauere den Menschen, der sich für seine Arbeit nicht wirklich begeistern kann. Er wird nicht nur immer unzufrieden sein, sondern wird auch niemals etwas Lohnenswertes erreichen. WALTER CHRYSLER

te ein fleißiger und harter Arbeiter sein. Harte Arbeit ist der Beweis für einen wahren Christen!

Henry Ford, Autohersteller und Industrieller, schrieb im Vorwort seines Buches *Mein Leben und Werk*: „Es gibt keinen Grund, warum ein Mann, der arbeiten will, nicht arbeiten können und den vollen Wert für seine Arbeit erhalten sollte. Gleichermaßen gibt es keinen Grund, warum ein Mann, der arbeiten kann und nicht will, nicht den vollen Wert seiner Dienstleistungen gegenüber der Gemeinschaft erhalten sollte. ... Wenn er nichts dazu beiträgt, sollte er nichts davon wegnehmen. Er [der Faule] sollte die Freiheit des Hungerns haben.“

Herr Ford hatte keine Geduld mit Menschen, die arbeiten konnten aber nicht wollten. Er zahlte die höchsten Löhne in der Autoindustrie aber er tolerierte keine Faulheit.

Vergleichen Sie Herrn Fords historischen Erfolg mit dem Zustand der beinahe bankrotten amerikanischen Autoindustrie von heute. Ob Sie es glauben oder nicht, während der letzten Jahre sind abertausende von gewerkschaftlich organisierten Arbeitskräften bezahlt worden, um herumzusitzen und nichts zu tun. Es gibt für sie keine Arbeit aber sie können wegen der Gewerkschaftsregeln nicht entlassen werden. Ist es da noch verwunderlich, dass die Autofirmen vor der Insolvenz stehen? Und jetzt, wo die Regierung General Motors und Chrysler aus der Klemme geholfen hat, werden die Löhne der gewerkschaftlich organisierten Automobilarbeiter von den Steuerzahlern bezahlt.

Es führt kein Weg daran vorbei. Erfolgreich zu sein, erfordert fleißige Arbeit.

Machen Sie sich nützlicher

Manchen Leuten wird Arbeit angeboten, nur weil sie einen Ruf als harte Arbeiter haben, aber die meisten werden gesucht, weil sie in ihrem Fach auch *gut qualifiziert* sind. Eine gute Qualifikation in irgendeinem Fach zu erreichen, erfordert natürlich harte Arbeit aber die Belohnung ist klar ersichtlich. „Siehst du jemand tüchtig in seinem Geschäft – bei Königen wird er im Dienst stehen; er wird nicht bei unbedeutenden Leuten dienen“ (Sprüche 22,29; Schlachter Bibel). Das Wort *tüchtig* in diesem Vers kann auch *geschickt* heißen.

Bereiten Sie sich auf den für Sie bestmöglichen Job vor. Die Extrastunden des Studiums oder Trainings werden sich später bezahlt machen. Ein zweiter Job oder sogar eine Abendschule könnte für eine Zeit lang erforderlich sein. Seien Sie erfinderisch. Ziehen Sie alle Möglichkeiten in Betracht. „Auf deine Schafe hab Acht und nimm dich deiner Herden an; denn Vorräte währen nicht ewig ...“ (Sprüche 27, 23-24).

Der Apostel Paulus gibt weitere Anweisungen, wie Sie ein wertvollerer Arbeitnehmer werden können. In Bezug darauf, wie sie Ihrem Arbeitgeber, Chef, Vormann oder Vorgesetzten dienen sollen, sagt Paulus, dass Sie bei der Arbeit kooperativ und strebsam sein sollen (Kolosser 3,22-23; Titus 2,9). Achten Sie darauf, Ihren Chef oder Vormann zufrieden zu stellen. Machen Sie die Arbeit *wie er es will*. Zeigen Sie, dass Sie gewillt sind, über das Geforderte *hinauszugehen* und arbeiten Sie Extrastunden, wenn es sein muss, um einen Auftrag termingerecht fertig zu stellen. Denken Sie daran, dass gute persönliche Beziehungen in der Arbeit wichtig sind für eine gesicherte Anstellung.

Hochwertige Arbeitnehmer werden besser bezahlt und haben eine größere Sicherheit am Arbeitsplatz. Der Weg zu einer größeren Belohnung für Sie ist, *wertvoller* zu sein. Also machen Sie sich zu einem hochwertigen Arbeitnehmer. Sie dürfen sich an Ihrem Arbeitsplatz nicht einfach dahinschleppen mit einer gleichgültigen, eintönigen, jeden-Tag-dasselbe-Einstellung. Seien Sie ein begeisterter tatkräftiger Mensch! Wachsen Sie über sich hinaus! Bringen Sie etwas zustande! Widmen Sie sich Ihrer Aufgabe und *beweisen* Sie Ihrem Arbeitgeber, dass Sie wirklich mehr tun wollen, mehr Verantwortung übernehmen möchten und dass Sie die Kapazität und den Willen zum Arbeiten haben! (Matthäus 25,15-28; Markus 4,24).

Indem Sie hart arbeiten und wertvoller werden, tun Sie das menschenmögliche, nicht nur um Ihre Arbeit zu erhalten, sondern um voranzukommen und erfolgreich zu sein.

Amerika steuert auf die schlimmste Wirtschaftskrise zu seit der Großen Depression. Der Kampf um Ihren Arbeitsplatz wird nur noch zunehmen. Aber wenn Sie Ihren Teil dazu beitragen und die göttlichen Gesetze befolgen, dann *wird* Gott Sie segnen und mit allem Nötigen versorgen. Wie Christus sagte: „Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles [materielle Dinge] hinzugefügt werden!“ (Matthäus 6,33).

Wenn Sie Gott gehorchen, dann kann nichts den endgültigen Erfolg verhindern. Selbst eine wirtschaftliche Katastrophe wie die heutige Große Rezession ist nichts im Vergleich zur Macht Gottes, der Sie *erfolgreich* sehen möchte – selbst in einer Rezession! ■



Die preiswerteste Gesundheitsversorgung die es gibt

Jeder könnte es, aber nur die Wenigsten bemühen sich jemals, sie anzuwenden.

VON STEPHEN FLURRY

JEDES MAL, WENN ICH NACH EINER Überseereise in die Vereinigten Staaten zurückkehre, ist es ein ziemlicher Schock zu sehen, wie viele Menschen mit ihrem Gewicht zu kämpfen haben. Zwei von drei Amerikanern sind übergewichtig. Über die Hälfte von ihnen gelten als *fettleibig* – was bedeutet, dass ein Drittel der Amerikaner mindestens 30 Pfund über dem Idealgewicht in Bezug auf ihre Größe liegen. Und wenn man die alarmierende Zunahme an Fettleibigkeit unter den *jungen Leuten* betrachtet, kann man nur annehmen, dass sich diese Epidemie sicher verschlimmern wird.

Im März veröffentlichten die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) ihren jährlichen Bericht über den Gesundheitszustand der Vereinigten Staaten. Im Bericht dieses Jahres war ein spezieller Beitrag über junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 29 enthalten. Der Studie zufolge hat sich die Anzahl fett-

leibiger junger Erwachsener in Amerika seit den frühen 1970er Jahren *verdreifacht*. Andere Studien haben ähnlich beunruhigende Trends unter Kindern und Teenagern gefunden.

Mit all unserer wissenschaftlicher Aufklärung und unseren Fortschritten könnte man annehmen, dass wir an der Schwelle zu einem krankheitsfreien Leben stehen, wo Krankheit und Leiden schon bald durch „Wundermedikamente“ und High-Tech-Operationen gänzlich eliminiert werden.

Was für eine leichtsinnige Hypothese das wäre.

Für jede Erfolgsgeschichte der Ärzteschaft, wo Ärzte Wege finden, das Risiko einer Krankheit zu reduzieren, gibt es mehrere *neue* Krankheiten, die in unserer modernen Zivilisation bekannt werden.

Die Amerikaner geben mehr Geld für die Gesundheitsfürsorge aus – *1,7 Billionen Dollar jährlich* – als irgendeine andere Industrienation. Aber wir haben herzlich wenig dafür vorzuzeigen, weil fast alles von diesem Geld zum Diagnostizieren und/oder zur Behandlung von Krankheiten geht, *nachdem man davon betroffen ist*. Mit anderen Worten, die westliche Medizin befasst sich eher mit der *Wirkung*, als mit der *URSACHE*.

Zum Beispiel, die Fettleibigkeit läuft gegenwärtig Kopf an Kopf mit dem Tabak

als *Hauptursache* eines vorzeitigen Todes in den USA. Die Fettleibigkeit verursacht ein bedeutend erhöhtes Risiko für Diabetes, hohen Blutdruck, Schlaganfälle, Krebs und Herzkrankheiten. Von den jährlich 2,4 Millionen Todesfällen in Amerika, sind 38 Prozent Opfer von Herzkrankheiten – eine *hausgemachte* Krankheit, die VERMEIDBAR ist.

Zusätzlich sterben jedes Jahr 400.000 Amerikaner infolge einer tabakbedingten Krankheit – auch hausgemacht und völlig VERMEIDBAR.

In beiden Fällen ist die *Ursache* für solche Krankheiten – ob es Fettleibigkeit oder tabakbedingt ist – ein UNGESUNDES LEBEN. „Von Bedeutung für alle Amerikaner“, bemerkte die CDC Studie, „ist die Häufigkeit von Menschen mit Risikofaktoren, wie Fettleibigkeit und ungenügender Bewegung, die mit den chronischen Beschwerden, wie Herzerkrankungen, Diabetes und Bluthochdruck zusammenhängen. ... Der Prozentsatz von Erwachsenen, 18 Jahre und darüber, die in ihrer Freizeit regelmäßig körperlichen Aktivitäten nachgehen (etwa ein Drittel der Erwachsenen in 2005-2006) und Kraftsport betreiben (etwa ein Fünftel der Erwachsenen in 2005-2006), bleibt niedrig“.

Wenn man den Lebensstil der meisten Amerikaner betrachtet, lässt es wenig Zweifel, warum es so viele übergewichtige und ungesunde Menschen gibt. Untätigkeit und falsche Ernährung sind eine tödliche Kombination.

Die Gesetze der Gesundheit

Während die meisten Menschen Krankheit und Leiden automatisch als gegeben hinnehmen, gestaltete Gott unsere physischen Körper – bestehend aus materieller Substanz aus der Erde – damit wir uns eines dynamischen und gesunden, obgleich nur vorübergehenden Lebens, erfreuen können. Das ist der normale Zustand Ihres Körpers – *normal* in dem Sinn, dass dies die von Gott beabsichtigte Funktionsweise für unsere physischen Körper ist. Er will, dass wir ein gesundes, anregendes LEBEN genießen!

Um solch eine Lebensqualität zu erlangen, müssen wir aber bestimmte, gottgegebene Gesundheitsgesetze befolgen. Das wichtigste davon ist die richtige Ernährung.

Der menschliche Körper besteht hauptsächlich aus einem Grundstoff von 16 Elementen, die in der Erde vorkommen – 12 davon sind basisch reagierende Mineralstoffe und vier sind sauer reagierende Kohlenhydrate. Eine richtige ausgewogene

ne Ernährung besteht aus *zwei bis dreimal* so viel von den alkalisch reagierenden Mineralstoffen – hauptsächlich Obst und Gemüse.

Die typisch amerikanische Diät besteht heute jedoch aus vier- bis fünfmal soviel von den sauer reagierenden Kohlenhydraten – nicht aus den natürlichen, GUTEN Kohlenhydraten, die in braunem Reis, Bohnen und Vollkornprodukten vorkommen und DIE KOMPLEXEN KOHLENHYDRATE SIND, die unser Körper für gute Gesundheit BRAUCHT.

Viele dieser vollwertigen Nahrungsmittel werden in von Menschenhand geschaffenen Fabriken ihrer lebensaufbauenden Nährstoffe beraubt, bevor sie an die Lebensmittelgeschäfte geliefert werden, wie Herbert W. Armstrong damals im Jahr 1982 schrieb: „Im Interesse von größeren Profiten liefert uns die gigantische Lebensmittelindustrie ‚Nahrungsmittel‘ OHNE NÄHRWERT.

Nehmen Sie z.B. Weizen. Weizen ist ein fast perfektes Nahrungsmittel. Er enthält alle 16 wichtigen Nahrungselemente in fast perfekt ausgewogenen Anteilen. Aber sie zerlegen das perfekte Weizenkorn, berauben es der 12 Mineralstoffe und machen es zu weißem Mehl – das die vier Kohlenhydratelemente enthält“ (*Plain Truth*, Februar 1982).

Der Mensch hat alle möglichen Arten von Nahrungsmitteln genommen, die Gott leicht säurehaltig gemacht hat und sie so manipuliert, dass daraus sehr säurehaltige Substanzen wurden. Diese verfeinerten Substanzen, die die meisten Menschen unwissentlich *Nahrung* nennen, enthalten größtenteils viele toxische, gesundheitsschwächende Inhaltsstoffe, im Gegensatz zu der säurehaltigen Nahrung, die Gott schuf und die viele wundervolle lebenspendende Eigenschaften haben.

Raffinierter Zucker ist ein weiterer Übeltäter. Er kommt praktisch in Allem vor, was der Mensch macht: in konservierten Nahrungsmitteln, Soßen, Salatsoßen und so weiter. Der Autor William Dufty, schrieb in seinem Buch *Sugar Blues*: „Gemüse, Obst, Beeren und Nüsse – diese natürlichen Quellen von dem, was wir jetzt Vitamin C nennen – sind Süßigkeiten gewesen, bis angereicherter, raffinierter Zucker vermarktet wurde. Zucker war ein unnatürlicher Süßstoff, der während des Verarbeitungsprozesses von seinem Vitamin C beraubt wurde, was geschah, als 90 Prozent vom natürlichen Zuckerrohr entfernt wurden.“

Vor ein paar hundert Jahren hat der durchschnittliche Mensch in Europa 3 bis

4 Pfund Zucker im Jahr gegessen. Heute essen die Amerikaner jedes Jahr weit über 100 Pfund davon. Manche Leute konsumieren diese Menge allein in den Limonaden, die sie trinken. Es ist eine Tasse Zucker in vier 350 ml Dosen Limonade enthalten. Deshalb leiden wir an so vielen Zuckerkrankheiten, wie niedrigem Blutzucker und Diabetes.

Seiner Zeit weit voraus, schrieb Herr Armstrong im Oktober 1954: „Der menschliche Körper funktioniert nach bestimmten Gesetzen. Er braucht frische Luft in den Lungen – nicht Tabakrauch. Er braucht reines Wasser, und viel davon – nicht Limonade, Aufputzmittel und vom Menschen verfälschte Getränke. Er braucht ein richtiges Maß an lebhafter, anregender Bewegung sowie auch Spazierengehen – nicht überall mit dem Auto hinfahren, oder seinen Sport durch ein Niedersetzen an einem bezahlten Platz in den Zuschauerrängen einer Baseballanlage oder bei einem Fußball- oder Basketballspiel zu betreiben. Er braucht ausreichend Sonnenschein, nicht die dunkle, dumpfige Gedrängtheit überfüllter, von Menschen gebauter Städte. Er braucht Reinlichkeit und richtige Verdauung – nicht die fast universale Darmträgheit, verursacht durch Vernachlässigung und nährwertlose Nahrung, die in von Menschenhand

7 Gesetze blühender GESUNDHEIT

Gesunde Ernährung und Wasser

Sauberkeit und Kleidung

Sonne und frische Luft

Bewegung

Ruhe und Schlaf

Vermeiden Sie Unfälle und

Verletzungen

Entwickeln Sie eine positive geistig-seelische Haltung

geschaffenen Lebensmittelfabriken verdorben wird. Er braucht Entspannung, ausreichend Ruhe und Schlaf, nicht das nervenzerfetzende, reizbare, vergnügungssüchtige Leben – und Nachtleben – des heutigen modernen Trubels.

Und als Letztes, aber weit von zuletzt, braucht er gesunde, richtig zubereitete, *natürliche* Nahrungsmittel – nicht das stärkehaltige, süße, fettige Mischmasch von verdorbenem Zeug, das wir heute unwissentlich für Nahrung halten“ (*Good News*)!

Ist es da noch verwunderlich, dass so viele Amerikaner an Fettleibigkeit, Zuckerkrankheit, Energielosigkeit, chronischer Müdigkeit, Schlaflosigkeit, Depressionen, Impotenz, Allergien, Krebs, Herzkrankheiten oder Ähnlichem leiden? Die heutige Medizin hat große Fortschritte in der Ausmerzung bestimmter ansteckender Krankheiten gemacht. Aber die nicht ansteckenden Krankheiten, wie die oben aufgelisteten, GEDEIHEN in unserer heutigen Zeit hauptsächlich infolge FALSCHER ERNÄHRUNG und SITZENDER LEBENSWEISE.

Die CDC Studie über die Gesundheit unserer Nation beklagt die Tatsache, dass so viele Amerikaner ohne Krankenversicherung sind. Und in der Tat, trotz der unfassbaren Geldsumme, die wir als Nation für die Gesundheitsversorgung ausgeben, haben 47 Millionen Amerikaner keine Krankenversicherung.

Die wirkliche Tragödie ist jedoch, dass die MEISTEN Amerikaner, ob sie eine Krankenversicherung haben oder nicht, nicht gewillt sind, die Angelegenheit in ihre eigenen Hände zu nehmen und ihren allgemeinen Gesundheitszustand stark verbessern, indem sie einfach richtig essen und sich bewegen.

Es ist das preiswerteste Gesundheitssystem, das es gibt.

In 3. Johannes 2, schrieb der Apostel Johannes: „Geliebter, ich wünsche, dass es dir *in allem* wohl geht und du gesund bist, wie es deiner Seele wohl geht“. Jesus sagte: „Ich bin gekommen, dass sie das Leben und volle Genüge haben sollen“ (Johannes 10,10). Gottes Wille ist, dass wir in jeder Hinsicht ein Leben bester QUALITÄT führen – einschließlich physischer Gesundheit. Aus diesem Grund hat er bestimmte Gesetze der Gesundheit in den Seiten seines inspirierten Wortes aufgezeichnet – in der Heiligen Bibel.

Beginnen Sie noch heute, diese praktischen Gesetze zu befolgen und ernten Sie die wunderbaren Vorteile eines robusten und gesunden physischen Lebens. ■



Die Deutsch- landfrage kehrt zurück

Europa wird ein weiteres Mal von Deutschland geformt. Welche Auswirkung wird das auf die Zukunft haben? VON RON FRASER

WENN ES EINE Prophezeiung gab, für die Herbert Armstrong während seines langen Predigeramtes von fast 60 Jahren bekannt war, so war es die Wiedervereinigung Deutschlands. Über die Jahre publizierte er diese Prophezeiung mit ständig wachsenden Details, von der Zeit der Teilung Deutschlands durch die Alliierten im Jahr 1945 bis zu seinem Tod am 16. Januar 1986.

Herbert Armstrong starb fast vier Jahre bevor diese Prophezeiung erfüllt wurde. Doch sie wurde erfüllt, beginnend am 9. November 1989 mit dem Fall der Berliner Mauer.

Heuer im November wird der 20. Jahrestag dieses Ereignisses in Berlin gefeiert werden – ein Berlin, das sich jetzt seines neu belebten und umgestalteten Status als Hauptstadt eines vereinten Deutschlands erfreut. Mit dem Aufstieg dieser Nation zur Vorherrschaft in Europa wäre noch eine brennende Frage zu beantworten: „Die Deutschlandfrage“.

Was ist die „Deutschlandfrage“?

Laut dem deutschen Historiker Heinrich Winkler, „stellte sich diese Frage am 6. August 1806, als Franz II., der letzte Kaiser des Heiligen Römischen Reichs deutscher Nation, sich einem Ultimatum von Napoleon beugte, seine Krone niederlegte, die Ländereien von ihren Pflichten entband und damit das ‚Alte Reich‘ auflöste“ (*Facts about Germany*).

Die Frage die sich dann stellte, war: Wohin eigentlich gehört Deutschland in Europa, was sind seine Grenzen, und was soll seine Rolle innerhalb Europas sein?

Dreimal, seit Kaiser Franz die Kaiserkrone des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation niedergelegt hatte, hat Deutschland versucht, die „Deutschlandfrage“ durch Krieg zu lösen – durch den französisch-preußischen Krieg, der mit Deutschlands Einnahme von Elsass Lothringen von den Franzosen im Jahr 1871 endete; den Ersten Weltkrieg, der mit einem Waffenstillstand im Jahr 1918 abgeschlossen wurde; und den Zweiten Weltkrieg, der im Jahr 1945 von den Alliierten gewonnen wurde.

Winkler behauptet, dass die „Deutschlandfrage“ schließlich am 3. Oktober 1990

geklärt wurde. Das war, als Ostdeutschland – die Deutsche Demokratische Republik – mit Westdeutschland vereint wurde, um eine vereinigte Bundesrepublik Deutschland zu bilden. Der deutsche Präsident Richard von Weizsäcker bemerkte damals: „Der Tag ist gekommen an dem zum ersten Mal in der Geschichte das gesamte Deutschland einen permanenten Platz unter den westlichen Demokratien einnimmt“.

Und doch bleibt für jene, die Deutschlands 64-jährige Reise vom besiegten Feind des Westens zur scheinbar aufrechten, friedliebenden Demokratie beobachtet haben, eine „Deutschlandfrage“: Hat die Auferlegung eines demokratischen Systems auf die Nation ihr Herz und Innerstes, die Natur ihrer Menschen verändert? Wenn dem Deutschland von heute ähnliche Gelegenheiten angeboten würden wie jene, die ihm während der letzten zwei Jahrhunderte periodisch angeboten wurden und die Menschen damals zum Beginn von Kriegen stimulierten, könnte es dann wieder geschehen?

Um diese Frage zu beantworten, brauchen wir grundlegende Kenntnisse in Geschichte, Verständnis der biblischen Prophezeiung und die Fähigkeit, beides mit den gegenwärtigen Weltereignissen in Beziehung zu bringen. Das ist die Perspektive, von der aus wir uns die Entwicklungen ansehen, die sich zusehends in Europa entfalten.

Die Geschehnisse, die wir in Europa beobachten, machen uns zutiefst besorgt um die unmittelbare Zukunft seiner Bevölkerung. Nicht nur das, sie machen uns auch zutiefst besorgt um die unmittelbare Zukunft der angelsächsischen Völker. Wir bemerken eine Wiederholung der Geschichte, die von der Realität der biblischen Prophezeiung in dem offensichtlichen Prozess, durch die Tagesereignisse auf beiden Seiten des Atlantiks erfüllt zu werden, unterstützt wird. Ereignisse, deren Entfaltung manche von uns erwartungsvoll länger als ein halbes Jahrhundert verfolgt haben, werden *plötzlich* klar!

Fünf ausgeprägte Elemente innerhalb der „Deutschlandfrage“ sind zurzeit wirksam, um Deutschland als eine globale Macht an die Spitze zu katapultieren: ein entscheidendes Bündnis; territoriale Grenzen; Handels- und Finanzpraktiken; Sicherheits- und Verteidigungsmaßnahmen; und die Atomkraft. Ein übergreifendes Thema in jedem dieser Elemente ist die zunehmende Isolierung der Vereinigten Staaten in internationalen Angelegenheiten.



DAS POWER-PAAR

Wenn die Geschichte immer noch zählt, sind Russland und Deutschland ein Team, das es zu beobachten gilt.

ERSTENS | Das russisch-deutsche Bündnis

EINE INTERNATIONALE BEZIEHUNG IM BESONDEREN IST DER BEOBACHTUNG WERT, wie sie sich in einer bemerkenswerten Wiederholung der Geschichte entfaltet – und gleichzeitig, was noch bemerkenswerter ist, die Bibelprophezeiung für unsere heutige Zeit erfüllt. Es ist eine für die wieder aufgetauchte „Deutschlandfrage“ entscheidende Beziehung.

Im Jahr 1922, nach dem ersten Weltkrieg, trafen sich 34 Nationen, ausgenommen die USA, in Genua, Italien, um zu versuchen, das europäische Finanz- und Handelswesen wieder aufzubauen. Das war die erste Nachkriegskonferenz in Anwesenheit von Deutschland und Russland, wo sie auf gleichem Status mit dem Rest der Völkergemeinschaft akzeptiert wurden. Eine Hauptangelegenheit war die riesige Kriegsschuld Russlands.

Die gesamte Tagesordnung der Genua Konferenz wurde von Deutschland und Russland untergraben, die sich im Geheimen zu gesonderten Gesprächen in Rapallo, Italien, trafen, um ihre eigene Vereinbarung zu beschließen, bekannt als der Rapallo-Vertrag. Dieser hatte nicht nur die gegenseitige Streichung der Schulden zum Inhalt, sondern auch Russlands Zuerkennung des Status der meistbegünstigten Nation für Deutschland. Dies wirkte sich zu Deutschlands großem Vorteil aus bei seinen eigenen Plänen hinsichtlich seiner geheimen Aufrüstung.

Nach Unterzeichnung des Vertrags von Rapallo ermöglichten geheime Abkommen Deutschland, Rüstungsgüter zu entwickeln und zu produzieren, indem es die russische Industrie nutzte. Dies umging den Vertrag von Versailles, der Deutschland ausdrücklich verbot, sich über seine eigene industrielle Kapazität aufzurüsten. Das Ergebnis war – 17 Jahre später – ein vollständig wiederbewaffnetes Deutschland, bereit zum Krieg.

Dann kam der August 1939. Am Vorabend von Deutschlands Aufhetzung zur Aggression des 2. Weltkriegs wiederholte sich der Prozess. Dieses Mal waren die beteiligten Außenminister Russlands Wjatscheslaw Molotow und Deutschlands Joachim von Ribbentrop. Sie vereinbarten einen Nichtangriffspakt – den Molotow-Ribbentrop Pakt – der einen geheimen Plan über die Aufteilung des Gebietes nach Hitler's beabsichtigten Angriff auf Polen einschloss.

Das sollte eine sehr bittere Folge für Russland haben, nachdem sich Hitler gegen seinen östlichen Verbündeten wandte, was er im Geheimen stets zu tun beabsichtigt hatte und mit dem Massaker an mehreren Millionen Russen endete. Russland überlebte einmal mehr, um jenen Tag zu bereuen, an dem es auf ein Bündnis mit der deutschen Nation vertraut hatte.

Verfolgen wir die Spur weiter bis 2009. Ähnlich wie in den 1920er Jahren, trafen sich die führenden Nationen – dieses Mal zu hektischen Besprechungen in Washington, Berlin, Brüssel und London – um über das Wie zur Stabilisierung der Weltwirtschaft zu verhandeln. Ähnlich wie in den 1930er Jahren ist die Welt in einem gewaltigen ökonomischen und finanziellen freien Fall gefangen. Und einmal mehr, zum dritten Mal in weniger als einem Jahrhundert und mitten in einer ähnlichen wirtschaftlichen Situation, wollen Deutschland und Russland ein Bündnis festigen außerhalb und getrennt von allen Vereinbarungen, die zwischen anderen Nationen geschlossen wurden.



DER HERRSCHER

Das enorm große Publikum des Papstes in Brasilien und Lateinamerika zeigt die kolonialistische Herrschaft des Katholizismus.

ZWEITENS | Territoriale Grenzen

WIR HABEN IM DETAIL DIE ZUNEHMENDE Kolonisation Europas durch Deutschland mittels der gegenwärtig als Europäische Union bezeichneten Institution dokumentiert. Die Wirtschaftskrise von heute rückt das alles plötzlich ins rechte Licht.

Unter der Schlagzeile „Ein neuer Kolonialismus“ verwies der *Economist* auf einen „außergewöhnlichen neuen Plan“, der der Europäischen Kommission unterbreitet wurde und „vorschlägt, dass europäische Beamte und Diplomaten beteiligt sein sollten beim Überwachen der Inkraftsetzung von Gesetzen, der Verwaltung von EU-Geldern und der Beaufsichtigung von Gerichten, Staatsanwälten und Ermittlern“ in den EU-Mitgliedsstaaten (19. März). Der Plan wird von Bulgarien vorgebracht, dessen Außenminister, Ivaylo Kalfin, die Überlegung des Plans nicht nur für sein eigenes Land ermutigt, sondern für alle EU-Mitgliedsstaaten. Der *Economist* wies darauf hin, dass Ex-Sowjetstaaten den korrupten nationalen Regimes oft misstrauen, die seit dem Abgang der Sowjetunion die Führung übernommen haben. Bedingt durch die staatliche Intervention während ihrer 70 Jahre unter kommunistischer Herrschaft, würden ihre Einwohner bereitwilliger dazu tendieren, einen solchen Eingriff seitens der EU zu begrüßen.

Ganz Europa blickt jetzt in einer Stunde der Krise auf Deutschland um Führung. Die politische, wirtschaftliche und soziale Unordnung, die über Europa an- und abschwelt, bietet Deutschland – Europas führende politische und wirtschaftliche Autorität – die ideale Gelegenheit, einen „neuen Kolonialismus“ zu festigen. Beobachten Sie, wie es sich auf Einladung hin der Situation gewachsen zeigen wird, seine Macht über Europa von der Nordsee bis an das Mittelmeer und von Irland bis zum Schwarzen Meer zu sichern.

Offene Fragen bleiben über die Zukunft der russischen Enklave Kaliningrad, die zwischen den zwei EU-Mitgliedsstaaten Polen und Litauen eingepfercht ist. Kaliningrad könnte ähnlich wie der Kosovo, noch in einem zukünftigen Handel zwischen Deutschland und Russland über

EU-Russland Territorium, von Russland an die EU eingetauscht werden.

Entscheidend für Deutschland ist bei der Konsolidierung seines Kolonialreichs, seine Grenze zu Russlands eigenem, wieder belebtem Imperium. Moskau hat bereits davor gewarnt, dass das Gebiet östlich des Schwarzen Meeres nicht verhandelbar sei – denken Sie an Russlands jüngsten Einfall in Georgien. Der Kampf um politischen Einfluss und Gebietsgewinn geht weiter in Regionen wie dem Nahen Osten und Afrika. Bislang wägt Deutschland sein Engagement im Iran sorgfältig ab; Russland und Deutschland tragen beide zur industriellen Entwicklung dieser Nation bei. Und beim Engagement im palästinensischen Friedensprozess liegt Deutschland, unter dem EU-Schirm, weit vor Russland.

Gleichermaßen war es Deutschland möglich, durch die Stärke seiner Wirtschaft Russland bei der Interessenserweiterung in den ehemaligen afrikanischen Kolonien einzuholen. Beide Länder werden weiterhin gegen eingebettete chinesische Interessen in Afrika miteinander wetteifern. Der Zugang zu den reichen Ressourcen dieses Kontinents – aber auch zu seinen strategisch gelegenen Seehäfen – bestimmt das Motiv.

Lateinamerika – ein Kontinent, der von einer Religion, dem römischen Katholizismus, beherrscht wird – wird naturgemäß an die deutsch dominierte europäische Macht fallen, die dadurch ihren Weltmachtstatus festigt.

Allerdings, genau wie in den Jahren 1922 und 1939, ist sowohl für Deutschland als auch für Russland die Sicherung ihrer wichtigsten europäischen Kontinentalgrenze am wichtigsten. Deutschland kann es sich einfach nicht leisten, bei der Verfolgung seiner expansionistischen Ziele einen geteilten Fokus zu haben. Es muss seine Ostgrenze zu Russland sichern, damit es weiterhin südwärts, westwärts und in den Nahen Osten marschieren kann. In dieser Hinsicht scheint die Ukraine der Sündenbock zu sein, der an Russland abgetreten wird, und der Kosovo ist der Prügelknabe, der von Deutschland ermächtigt EU geopfert wird.

ALS DIE ALTEN NAZIS AUS DER ÄRA des 2. Weltkriegs in den Untergrund gingen und sich zu aktiven Zellen in Spanien und Lateinamerika zusammenschlossen, sich in Kanada und Australien im Hintergrund mit den dortigen Gesellschaften vermengten, nahmen sie ihren Traum von der Welteroberung mit sich. Sie hielten fest an ihrer Entschlossenheit, ihr geliebtes Vaterland in einem imperialen Vierten Reich wieder aufleben zu lassen. Wir sollten auch nicht vergessen, dass, nachdem die Alliierten mit ihrem Versuch scheiterten, Deutschland zu entnazifizieren, viele Nazifunktionäre in einflussreiche Positionen innerhalb der Nachkriegsdeutschen Verwaltung zurückkehrten und fortfuhren, ihre Ideologie subtil in die Gesinnung nachfolgender Generationen einzupflanzen.

Der britische Volkswirtschaftler Rodney Atkinson hat die Parallelen zwischen dem imperialistischen Traum der Nazis, ein vereintes Europa als die Plattform für den Start ihrer globalen Eroberung zu nutzen, und die zunehmende Entfaltung dieser Vision zur Realität via die Europäische Union, eindeutig enthüllt (siehe unten). Manche behaupten, dass das Finanz- und Wirtschaftssystem, das Europa untermauert, darauf abzielte, die Abhängigkeit des ganzen Kontinents von der deutschen Finanz- und Wirtschaftsführung zu gewährleisten. Reuters berichtete: „Die Spekulation hat in den letzten Wochen zugenommen, dass stärkere Mitglieder der 16 Nationen der Eurozone, wie etwa Deutschland, ab einem bestimmten Stadium eingreifen könnten, um kränkelnden Partnern zu helfen“ (20. März). Dieselbe Quelle bestätigte, dass

NAZI-Europa	Europäische Union
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
Lebensraum	Europäischer Raum
Europäisches Währungssystem	Europäischer Wechselkursmechanismus
Europabank (Berlin)	Europäische Zentralbank
Europäische regionale Richtlinien	Ausschuss der Regionen
Gemeinsame Arbeitspolitik	Sozialcharta
Wirtschafts- und Handelsvereinbarungen	Binnenmarkt
Europäische Industriewirtschaft	Gemeinsame Industriepolitik
Ersetzen des Kapitals durch organisierte Arbeitnehmer	Europäischer Betriebsrat

der deutsche Finanzminister Peer Steinbrück „bestätigt hat, dass Berlin bereit ist, schwächeren Euromitgliedern zu helfen.“

Doch wie weit wird solch eine Hilfe reichen, und noch bedeutender, welche Bedingungen will die Deutsche Regierung solchen Abkommen zugrundelegen? Ein kürzlich auf schnellstem Wege durch das Parlament gepeitschte Gesetz öffnet die Tür zu einem Vorgehen, das Deutschlands nationalsozialistischem Denkansatz der 1930er Jahre bezüglich Finanzen und Wirtschaft nur allzu nahe kommt, um erfreulich zu sein. Der *Spiegel* berichtete, dass das vom deutschen Bundestag am 20. März verabschiedete Gesetz „Kanzlerin Merkel die Macht gibt, Aktionäre des kränkelnden Immobilien-Finanziers HYPO REAL ESTATE zu enteignen. Es könnte die erste solche Enteignung in Deutschland seit den 1930er Jahren werden. ... Manche haben ... gesagt, das Gesetz stelle den Bruch eines Tabus dar in Deutschland angesichts der Erfahrung des Landes mit Enteignungen unter den Nazis. ...“ (20. März).

Verfolgen Sie die Entwicklung: Vom Freihandelsabkommen zu einem gemeinsamen Markt. Vom gemeinsamen Markt zu einer gemeinsamen Währung. Von der Abhängigkeit von der mächtigsten Wirtschaft der EU für Kapitalanlagen zur Abhängigkeit von dieser Wirtschaft und einer Zentralbank, die ihren Sitz innerhalb dieser gleichen Nation hat für wirtschaftliche Rettungsaktionen – dann, schlussendlich, zur Enteignung von privatem Aktionärsbesitz.

Das alles ist dem alten Nazitraum zu nahe, um Zufall zu sein.



DIE BEHÖRDE
Berlins Säle der Macht bestimmen das Marschtempo für Europa – und die Welt.



DIE STÄRKE
Deutschlands Militär wird zunehmend unabhängiger.

VIERTENS | Sicherheit und Verteidigung

DEUTSCHLAND IST SEIT GERAUMER ZEIT von anderen EU-Nationen und speziell von den Vereinigten Staaten ermutigt worden, eine größere Last bei der Verteidigung und Sicherheit nicht nur in Europa, sondern auf Schauplätzen wie Afghanistan und dem persischen Golf zu schultern. Auf fast jeder Stufe des Weges schien Deutschland nur zögernd zu entsprechen. Jetzt ändern sich die Dinge – und das viel rascher, als die meisten unserer Massenmedien begriffen haben. Mit einem Mal ist Deutschlands Nachkriegs-Image als widerwillige Debütantin, durch das einer neuen, kraftvollen, sehr einfallsreichen, hochmodernen auftauchenden Militärmacht ersetzt worden!

Die Amtsübernahme eines neuen amerikanischen Präsidenten hat bestimmte Eliten in Berlin und Brüssel katalysiert. Sie betrachten Amerikas schwache politische Stunde als ihre Möglichkeit für wiederbelebte Stärke. Abgelenkt durch massive Finanz- und Wirtschaftsprobleme, schenkt die amerikanische Regierung ihrer Außenpolitik nur unzulängliche Aufmerksamkeit.

Das versetzt Deutschland in die ideale Lage, die Verhandlungen mit Russland zu beschleunigen, um ein Sicherheits- und Verteidigungsbündnis zu bilden, das letztlich dazu bestimmt ist, nicht nur Amerika aus seiner Nachkriegsrolle als Führer eines transatlantischen Bündnisses hinauszudrängen, sondern es letzten Endes auch von seiner globalen Machtposition zu stürzen.

Gleichzeitig stellt sich Deutschland darauf ein, die EU dabei zu leiten, sich von jeglicher Abhängigkeit vom Militärgeheimdienst der USA zu befreien. Scheinbar über Nacht ist Deutschland der Führer in der internationalen Spionage des Weltraumzeitalters geworden.

Keine Macht von außen hat Deutschland dazu gezwungen. Deutschland hat aus eigenen Stücken, unter dem Schirm der EU, diese Spionagetauglichkeit still und leise entwickelt. Es wird die deutsche Nation in eine dominante Position treiben in der Kunst des Sammelns und Auswertens von Feindnachrichten – nicht nur in Europa, sondern in globalem Ausmaß.

Im Ersten und Zweiten Weltkrieg waren die Briten in der Lage, die Codes des Feindes zu knacken und so entscheidende Informationen über deutsche Truppenbewegungen zu sammeln. Dieser strategische Vorsprung, zusammen mit der britischen Vorherrschaft in der Radartechnologie, war für den angelsächsischen Sieg in beiden Weltkriegen entscheidend. Allerdings lernten die deutschen Eliten viel von ihrer verheerenden Niederlage in diesen beiden Kriegen – so viel, dass es ihre Bemühung, Deutschland an die Spitze des Nachrichtendienstes zu stellen, angespornt hat.

Das scharfsinnige Team bei German-Foreign-Policy.com berichtete, dass sich Deutschland kürzlich in eine führende globale Position in der Satellitengestützten, militärischen Überwachung gebracht hat. „Nach der Inbetriebnahme ihres neuen Spionagesatellitensystems feiert die Bundeswehr ihre erweiterte Fähigkeit zu eigenständigen Militäroperationen. Das System SAR-Lupe, das Ende 2008 den Vollbetrieb aufgenommen hat, katapultierte die Streitkräfte in der *radargestützten Aufklärung an die Weltspitze*, erklärte ein hochrangiger Militär. Damit stehe Berlin ‚ein Instrument zur Verfügung, mit dem man jetzt ‚aus eigenem politischen Antrieb exklusiv und weltweit unabhängige Daten ermitteln‘ könne. Mit den neuen Aufklärungsfähigkeiten sei die militärpolitische ‚Abhängigkeit von anderen Nationen‘ stark gesunken. ... Die Spionagesatelliten stehen nicht nur der Bundeswehr zur Verfügung, sondern auch dem Auslandsgeheimdienst“ (6. März; meine Betonung).

Diese Entwicklung ist schockierend genug, wenn man bedenkt, dass Deutschland in nur 20 Jahren vom Status einer geteilten Nation, der nur erlaubt war, ihre eigenen Grenzen innerhalb der NATO-Reichweite zu verteidigen, sich in eine wiedervereinte Nation verwandelt hat, die die Welt in außerirdischer Spionage anführt! Was aber noch schockierender ist, ist die Enthüllung darüber, welche Nation Deutschlands Partner in der Entwicklung dieser neuesten Spionagetechnik gewesen ist: Russland! „Moskau spielte eine Schlüsselrolle bei der Unterstüt-

zung der Entwicklung des Satellitensystems, das den Trend zur Unabhängigkeit von Washington begünstigen wird“ (ibid.).

Manfred Fuchs, Vorstandsvorsitzender des für die Entwicklung des SAR-Lupe Projektes verantwortlichen Hauptauftragnehmers, die in Bremen ansässige OHB-System AG, erklärte, dass auf dem Gebiet der radargestützten Aufklärung „Deutschland an der Weltspitze steht. Es gibt kein vergleichbares System“ (ibid.).

Deutschlands neues Spionagesatellitensystem, bezeichnet als GMES, ist Teil eines Programms für globale Aufklärung, bzw. für Globale Umwelt- und Sicherheitsüberwachung, mit Sitz in Berlin. Dieses Programm wird als das Flaggschiff für die künftigen Weltraumprojekte der Europäischen Union betrachtet. Der EU-Industriekommissar Günter Verheugen erklärte hinsichtlich dieses Programms, dass es Europa buchstäblich in eine „Weltmächte“ umgestalten würde (ibid.).

Jeder angelsächsische Militärstrategie mit einer Kenntnis der Geschichte von 1871 bis 1945 sollte über diese Entwick-

lungen zutiefst besorgt sein! Betrachten Sie die Folgen: eine deutsche Vormachtstellung in der globalen Überwachung, entwickelt in Partnerschaft mit Russland,

Teil eines Programms, um die EU in eine Weltraummacht zu verwandeln, mit der Absicht, das ganze Programm für *militärische* Zwecke zu verwenden!

FÜNFTENS | Nukleare Befähigung

DIE BOMBE

Der deutsche Siemens-Konzern beteiligt sich an militärischen Nuklearprojekten



WENN DIESE ENTWICKLUNG KÄLTeschauer über den Rücken jener Generation jagt, die sich an die Ereignisse vor 70

Jahren erinnert, dann überprüfen Sie folgendes: „Der deutsche Siemens-Konzern erhält durch seine Atomallianz mit Mos-

Geheimes Nazi-Memorandum: Wird es geschehen?

DIE *Posaune* hält Deutschland sehr genau im Auge. Für nahezu zwei Jahrzehnte haben wir gewartet, beobachtet und geschrieben über die Entstehung eines weltweit dominanten, von Deutschland geführten Blocks europäischer Staaten. Wir haben besonders davor gewarnt, dass eine spektakuläre, finanzielle Krise, deren Zentrum in den Vereinigten Staaten sein wird, dieses Ereignis voraussichtlich zur Verwirklichung bringen wird.

Wir sind nicht völlig allein mit dieser Erwartung.

Das Folgende ist ein Ausschnitt aus einem geheimen Memorandum, welches von hochrangigen deutschen Offizieren geschrieben und unter einer Elitegruppe von führenden Deutschen in Bonn und anderen Teilen der Welt verteilt wurde. Es ist ein elektrifizierendes Bild gegenwärtiger Ereignisse: „Wirtschaftliche Schwierigkeiten werden eines Tages die Vereinigten Staaten von ihren derzeitigen schwindelerregenden Höhen stürzen. Solch eine Katastrophe kann durch arglistige Manipulationen und künstlich herbeigeführte Krisen ausgelöst werden. Solche Manöver sind Routinemaßnahmen, die bereits im internationalen Machtkampf angewandt wurden und immer wieder zum Einsatz kommen werden, solange wirtschaftliche Rivalen um Machtpositionen und Weltmärkte kämpfen.

Es ist durchaus denkbar, dass ein durch Depression geschwächtes Amerika, eines Tages von einem wieder auferstandenen Deutschland Unterstützung suchen wird. Solch eine Aussicht würde für einen Block, der eine neue Weltordnung vorstellt, ungeheure Möglichkeiten für dessen zukünftige Machtposition eröffnen.“

Das wurde im Jahr 1950 geschrieben. Man kann es in T.H. Tetens Buch aus dem Jahre 1953 *Germany Plots With the Kremlin* finden.

Diese Voraussicht ist entsetzlich.

Betrachten Sie die gegenwärtige globale Finanzkrise und die Änderungen, die dadurch herbeigeführt werden. Mit der ökonomischen

Landschaft übersät mit anschwellenden Reihen von Arbeitslosen, zusammenbrechenden Aktienmärkten und verrottenden Bankenleichen, Institutionen und Unternehmen, ist es schwer zu leugnen, dass Amerikas „wirtschaftliche Schwierigkeiten es von seinen ... schwindelerregenden Höhen herunterbringen.“ In gleicher Weise zeugen viele Beweise – denken Sie an Bernie Madoff, Lehman Brothers und großzügige Kreditvergabe-Standards – von den „raffinierten Manipulationen“ als eine der Hauptursachen dieser Krise.

Wie ist es mit dem Gedanken, dass „künstlich erzeugte Krisen“, die von ausländischen Mächten herbeigeführt wurden, zum Teil auch für den Zusammenbruch des amerikanischen Finanzsystems verantwortlich sind?

Die britische Autorin und Historikerin Sara Moore hat sich eingehend mit diesem historisch bedeutenden, unheimlich bekannten Trend befasst. In der Ausgabe des *European Journals* vom Mai 2008 und Januar/Februar 2009, beschrieb Moore sehr genau, wie Deutschland unter der Anwendung eines ähnlichen Schemas, welches es in den 1930er Jahren anwandte, die Wirtschaftspolitik der EU auf listige Weise manipuliert, um die USA zu untergraben.

Ein fundamentaler Grund der Kreditkrise in Amerika war laut Moore, Deutschlands Nutzbarmachung des Euros. Diese interessante Meinung sollte genau geprüft werden.

Als der Euro im Januar 1999 erstmals als Buchgeld eingeführt wurde, versicherte die Europäische Zentralbank – mit Hauptsitz in Frankfurt, strukturiert nach der deutschen Bundesbank und stark beeinflusst von den Deutschen – dass der Zinssatz etwa 2 Prozent sein wird. Zum Teil wurde das getan, um die deutsche Wirtschaft zu stabilisieren und deren Wachstum zu fördern. Moore sagt, die von Deutschland geleitete EZB ließ globale Investoren zu den dividendenstärkeren

kau die Perspektive auf eine Beteiligung an militärischen Nuklearprojekten. Dies ergibt sich aus den jüngsten Gesprächen der Konzernspitze mit dem russischen Ministerpräsidenten“ (ibid. 12. Februar).

Beschrieben als eine „mit hoher Geschwindigkeit in die Wege geleitete Kooperation“, erstreckt sich diese „vielmehr auf die Atombehörde Rosatom, die auch die militärische Nuklearbranche kontrolliert. Rosatom erregt zur Zeit Aufmerksamkeit, weil sie das iranische Kernkraftwerk Bushehr fertig stellt, dessen Bau einst von Siemens begonnen worden war. ... Die deutsch-russische Atomallianz ist auf Jahrzehnte angelegt ...“ (ibid.). Der riesige deutsche „Siemens-Konzern hält seit mehr als einem Jahr erhebliche Anteile an einem russischen Turbinenbauer, der auch Komponenten für Atom-U-Boote und die Rüstungsindustrie herstellt.“ Wenn das kein Déjà-vu-Erlebnis 1922 ist, dann stimmt etwas nicht mit meinem Sinn für Geschichte!

Für jene, die Deutschlands rasante Entwicklung zu einer Militärmacht glo-

balen Ausmaßes seit der Wiedervereinigung der Nation vor kaum 20 Jahren genau beobachtet haben, sind dies alarmierende Entwicklungen. Verteidigungsexperten aus Washington und London sollten die Köpfe zusammenstecken um zu entscheiden, wie sie den zukünftigen Risiken für die Sicherheit ihrer Nationen, auf die solche Initiativen hindeuten, entgegenwirken können.

Das kann dauern. Der amerikanische Präsident hat kürzlich Großbritanniens Premierminister vergrämt und eine Einladung, vor dem Europäischen Parlament zu sprechen, abgelehnt. Dieses Verhalten zeigt, dass nicht viel von einem Klima eines sich abzeichnenden echten Dialogs zwischen den Parteien in dieser wieder aufgelebten „Deutschlandfrage“ vorhanden ist. Es gibt in der Tat wenige Hinweise dafür, das entweder London oder Washington überhaupt beginnen, die Realität der Gefahren, die in Deutschlands plötzlichem Auftrieb zu globaler Dominanz in satellitengestütztem Aufklärungs-Know-how und der Mitwirkung bei der

Atomwaffenproduktion innewohnen, zu erkennen.

In der Tat, um die Risiken, die solche Initiativen für die globale Sicherheit aufwerfen, angemessen zu beurteilen, sollte man zumindest mit einem Sinn für Geschichte darangehen, etwas, das sowohl die gegenwärtige britische als auch die amerikanische, sozialistisch geprägte Regierung in offenbar ziemlich geringen Mengen besitzen.

Nein, die „Deutschlandfrage“ wurde 1990 nicht beantwortet. In Wirklichkeit wurde sie wiederbelebt! Wiederbelebt aufgrund einer frisch revitalisierten deutschen Nation, vorangetrieben entlang eines Weges von vertrauten Eliten, die immer noch dieselbe alte Nazivision weiterverfolgen: Die Herrschaft über Europa als Plattform für globale Hegemonie!

Deutschland hat Europa im Handel, Finanzwesen und in wirtschaftlicher Macht jahrzehntelang beherrscht. Es bleibt der Welt größter Einzel-Exporteur
Siehe **DEUTSCHLANDFRAGE** Seite 19 ►

US-Bundesanleihen strömen, was die Geldmärkte verfälschte und leichte Kredite in Amerika ermöglichte.

Die EZB-Politik half, sagt Moore, den amerikanischen Kreditmarkt bis zum Bersten anzuschüren.

Das war nach dem Dezember 2005 nicht mehr abzuwenden, als die EZB, nachdem sie die Zinssätze jahrelang niedrig gehalten hatte, diese sieben Mal hintereinander erhöhte. Da Europa seit Ende 2007 zunehmend höhere, attraktivere Zinsen anbot, floss nun Bargeld rege nach Europa und weniger rege nach Amerika. Zusammen mit der Immobilienkrise war die von der EZB kalkulierte Umleitung des Geldflusses von Amerika nach Europa zumindest zum Teil mitverantwortlich für die amerikanische Kreditkrise. Als die EZB im Juli 2008 ihre Zinsen zum achten Mal in Folge erhöhte, „brachen“ laut Moore „die Aktienmärkte weltweit zusammen“.

Der Gedanke, dass Deutschland die gegenwärtige globale Wirtschaftskrise herbeiführte, ist verblüffend. Es ist ein Thema, das dadurch verstärkt wird, wenn man den dokumentierten Beweis einbezieht, der zeigt, wie deutsche Führungskräfte vor 60 Jahren planten, dass eine „künstlich [von Deutschland] herbeigeführte“ Krise die amerikanische Wirtschaft eines Tages zu Fall bringen und Amerika um Hilfe suchend nach Deutschland senden würde.

Kaum ein Tag geht vorüber ohne dass ein Chor von amerikanischen Stimmen – Journalisten, Ökonomen, Wirtschaftsführer und Politiker – Europa, insbesondere Deutschland auffordert, mehr zu tun, um den Kontinent und den Rest der Welt vom wirtschaftlichen Chaos zu erretten. Der prominente Ökonom Paul Krugman beklagte in der *New York Times* vom 16. März, dass Europa bei weitem nicht genug unternimmt, um den globalen Abschwung zu bekämpfen. Vor kurzem forderte Präsident Barack Obama, dass Europa, vor allem Deutschland, die Last der globalen Wirtschaftskrise erleichtern müsste, indem es größere Stimulus-Pakete für die kämpfenden europäischen Wirtschaften gesetzlich verfügen sollte. Es ist nicht ungewöhnlich,

Staatsmänner über die Notwendigkeit einer neuen Weltordnung sprechen zu hören – eine, wie viele zustimmen, die ihr Zentrum in Europa haben muss.

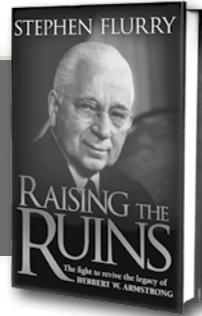
„Es ist durchaus denkbar, dass ein durch Depression geschwächtes Amerika eines Tages Unterstützung von einem wieder auferstandenen Deutschland suchen wird“, sagte dieses geheime Memorandum. In der Tat, so wie sich diese missliche Lage verschlimmert, wird es weiterhin „riesige Möglichkeiten“ für Deutschland schaffen.

Beobachten Sie Deutschland sehr aufmerksam. Wir wissen nicht, ob die Männer, die dieses Memorandum schrieben, heute noch am Leben sind. Das ist auch bedeutungslos. Die viel wichtigere Frage ist: Wird deren Strategie für eine neue deutsche Weltordnung immer noch weiterverfolgt?

Ein Leugnen, dass es zutrifft, wird zunehmend schwerer.

Einige, die auf den globalen finanziellen Zusammenbruch und die Tatsache blicken und dass dadurch sowohl Amerika als auch Europa mehr auf Deutschland angewiesen sind, geben zu, dass dies mit dokumentierten deutschen Plänen perfekt im Einklang steht, betrachten es aber als einen Zufall. Aber ist es nicht Deutschlands uralte Vorliebe für eine Weltherrschaft, seine provokative Rolle in den zwei größten Kriegen in der Geschichte, die Dokumentation, dass die Nazis nach dem 2. Weltkrieg planten, es wieder zu tun, die gegenwärtige explosive und unsichere Weltlage und das Alptraum-Szenario eines weiteren Holocausts, was das zu einem Thema macht, das eine eingehende Untersuchung verdient?

Darüber hinaus hat die Heilige Schrift – und was der Apostel Petrus das „völlig gewisse prophetische Wort“ nannte – sehr viel zu sagen über die Rolle Deutschlands im endzeitlichen Weltgeschehen, die mit diesen Tatsachen perfekt im Einklang steht. Wenn Sie Beweise haben wollen, bestellen Sie Ihre Gratisexemplare der Broschüren *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung und Deutschland und das Heilige Römische Reich* (derzeit leider nur in Englisch verfügbar). **BRAD MACDONALD**



In seinem Buch, *Raising the Ruins*, das jetzt in Buchhandlungen erhältlich ist, enthüllt der leitende Redakteur der Posaune, Stephen Flurry, was mit der Weltweiten Kirche wirklich passiert ist. Hier ist das zwölfte Kapitel.

S T E P H E N F L U R R Y

Verwalteramt

ERSTER TEIL

„An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“.

– Jesus Christus

JOSEPH TKACH JUN. ERÖFFNETE DAS LETZTE KAPITEL SEINES Buches, „Das Rätsel um Herbert W. Armstrong“, mit einem „Hinweis“ an die ehemaligen und gegenwärtigen Mitglieder der Weltweiten Kirche Gottes. Er sagte: „Dieses Kapitel ist nicht geschrieben worden, um Herrn Armstrong in irgendeiner Form anzugreifen oder schlecht zu machen“. Er fuhr dann fort, Herrn Armstrong anzugreifen und den Eindruck zu vermitteln, dass alle Behauptungen der Kritiker wahr waren.

Das *Rätsel*-Kapitel ist jenes, wo er Herrn Armstrong zitiert, der angeblich gesagt haben soll, „ich bin Elia“. Es ist, wo er die Bemerkung machte, „uneingeschränkte Macht verdirbt auf jeden Fall“, und hakte nach indem er sagte, dass es nicht viele gab, die Herrn Armstrong herausfordern würden. Er sagte, „so wie die Weltweite Kirche Gottes dramatisch verändert wurde und so wie wir dem emotionalen Erdbeben gegenüberstanden, als wir herausfanden, dass vieles von dem, was wir glaubten, falsch war, so mussten wir auch den Behauptungen über Herrn Armstrong und seinen Sohn ENTGEGENTRETEN.

Behauptungen? Garner Ted war während der 1970er Jahre mehr als einmal von der Kirche suspendiert worden wegen seinen sexuellen Unschicklichkeiten und später wegen seines Versuchs, seinen Vater zu stürzen, ausgeschlossen worden. Aber warum würde Tkach jun. *Herrn Armstrong* und seinen Sohn im ganzen *Rätsel*-Kapitel in einen Topf werfen? Um SCHULD DURCH ASSOZIATION zuzuweisen – deswegen. Tkach sagte wegen dieser Behauptungen über Herrn Armstrong und seinen Sohn: „Ich verspürte die Notwendigkeit einer Entschuldigung und der Bitte um Vergebung wegen unseres früheren unbiblischen Lehrens und Verhaltens“. Es war nicht nur Garner Ted's Verhalten, für das er sich entschuldigen wollte – sondern *auch für Herrn Armstrongs*.

Und das alles sollte *keineswegs* ein Angriff gegen Herrn Armstrong sein? „Gott hat uns nicht gebeten, Herrn Arm-

strong zu beurteilen“, sagte Tkach kurz bevor er dieselbe verurteilende Anschuldigung gegen Herrn Armstrong vorbrachte, wie Garner Ted im Jahre 1979.

„Wir haben weder einen extravaganten Lebensstil noch haben wir einen solchen gefördert“, schrieb Tkach. „Wir haben uns getrennt von diesen Dingen, die zu luxuriös und für eine Kirche nicht schicklich sind, und werden das auch weiterhin tun“.

Und so stießen die Tkaches sämtliche Festorte ab, die von Kirchenmitgliedern benutzt wurden. Sie verkauften die Campingplätze, die Herr Armstrong für die Jugendlichen gebaut hatte. Sie schlossen die Colleges, die Herr Armstrong für das Werk und die jungen Leute errichtet hatte. Sie verkauften das Grundstück und alle Gebäude, die für die Evangeliums-Verkündigung an die Welt gebraucht wurden. Sie verkauften das Flugzeug, das Herr Armstrong gebrauchte, um die Geschwister und führende Politiker der Welt zu besuchen. Sie versteigerten Geräte, Gemälde, Skulpturen und persönliche Geschenke von führenden Politikern der Welt, die Herrn Armstrong gegeben wurden. Sie verkauften Literatur, Bibliotheken, Instrumente, Pianos, Kronleuchter, Kandelaber und Möbel.

Und jetzt verweist Tkach jun. auf ihren finanziellen Niedergang als Beweis für die Ehrlichkeit ihrer Absicht, die Kirche zu transformieren. „Zu jeder Zeit in den letzten paar Jahren hätten wir die Änderungen aufhalten können, hätten wir die Uhr zurückdrehen können, eingestehen können, dass wir uns geirrt hatten, und versuchen können, unzufriedene Mitglieder zurückzubringen (zusammen mit ihrem Geldbeutel)“. Sie berechneten die Kosten, sagte er, und waren gewillt, Herrn Armstrongs Predigeramt und Werk abzuschaffen, selbst wo sie wussten, es würde in horrenden finanziellen Verlusten enden.

Die Fakten, Zahlen und der Zeitrahmen, zeichnen jedoch ein völlig anderes Bild.

EIN SCHOCKIERENDER UNTERSCHIED IN DER SCHWERPUNKTSETZUNG

Wie wir bereits in diesem Buch gesehen haben, begann der Vorsatz des Tkachismus, die Hauptdoktrinen zu ändern, gleich als Herr Armstrong gestorben war – sogar schon vorher. Hand in Hand mit der betrügerischen Weise, wie sie die Änderungen einführten, handelten sie auch rasch, um mehrere erfolgreiche Programme zu streichen, die Herr Armstrong begonnen hatte.

Zum Beispiel, im September 1986 begrenzte Tkach sen. die *Plain Truth* (Klar & Wahr) Auflage mit 7 Millionen Exemplaren. Also, innerhalb von *acht Monaten* nach dem Tod von Herrn Armstrong entschied Herr Tkach, den Vertrieb der Zeitschrift um mehr als 16 Prozent zu kürzen. Herr Tkach erklärte: „Mühelos könnten wir eine weltweite *Klar & Wahr* Auflage von 15 Millionen Exemplaren um diese Zeit im nächsten Jahr erreichen. Aber würde das eine weise Haushalterchaft sein?“ Er schrieb: „Vielleicht gibt es einige in Gottes Kirche, die denken, dass ich die Klar & Wahr Auflage einfach so schnell wie wir können, expandieren lassen sollte, und dann auf Gott vertrauen, dass er uns das Geld dafür senden würde. Vielleicht denken einige, wir sollten zu immer mehr Fernsehstationen gehen, wann immer sich eine neue Möglichkeit ergibt“.

Wie RADIKAL unterschiedlich diese Denkweise von der seines Vorgängers war. Acht Monate bevor er starb, sagte Herr Armstrong, jetzt ist der Weg frei, um die Klar & Wahr Auflage über die 8 Millionen Marke hinaus und bis auf *20 Millionen oder mehr* Abonnenten zu steigern. ...“ Doch er war realistisch und weise in seiner Haushalterchaft. Er sagte, die Kirche „*konnte es sich nicht leisten, Nutzen aus diesen Türen zu ziehen*“, *sofern das Einkommen nicht zunahm* – was auch *wirklich* geschah, nachdem er starb.

Aber Tkach machte es vom allem Anfang an klar, dass sie nicht vorhatten, zusätzliches Einkommen für den Hauptauftrag der Kirche bereitzustellen. Geld für das WERK der Kirche auszugeben – ein Werk, das sie seit *Jahrzehnten* getan hat – war ihrer Ansicht nach eine riesige Verschwendung.

REDUZIEREN

Drei Monate nachdem er eine Höchstgrenze für die Auflage der Klar & Wahr setzte, entschied Herr Tkach im Dezember 1986, die *Gute Nachricht* und die *Jugendmagazine*, anstatt der üblichen zehn Exemplare, auf sechs per Jahr zu reduzieren. Die *Zeitung der Kirche*, die *Worldwide News*, wurde weiterhin alle zwei Wochen veröffentlicht, aber nur mit acht Seiten pro Ausgabe, im Gegensatz zu zwölf.

Herr Tkach bot diese sonderbare Erklärung an für die Reduzierung der periodischen Literatur der Kirche: „Ich bin eine lang Zeit ziemlich besorgt gewesen, dass viele von Gottes Leuten die *Gute Nachricht* einfach nicht lesen, so wie sie es sollten, und vermissen infolgedessen einen Reichtum der geistigen Instruktionen über das christliche Leben und die Anwendung der göttlichen Gesetze der Liebe in ihrem Leben, die sie dringend brauchen!“

Vier Jahre später stellte Herr Tkach die *Gute Nachricht* vollständig ein, um es den Mitgliedern noch leichter zu machen, mit ihrem Lesen nachzukommen.

Aber nun zurück zu 1986. Tkach beschnitt die *Gute Nachricht* und die Produktionen für die *Jugend* um 40 Prozent, den Inhalt der *Worldwide News* um ein Drittel und die Auflage der Klar & Wahr um 16 Prozent – *das alles in seinem ersten Jahr*. „Gottes Wort ist voll von Prinzipien über ein Leben innerhalb unseres finanziellen Rahmens“, schrieb er, „über die Berechnung der Kosten und die sorgfältige Erwägung einer Angelegenheit im Gebet, bevor eine Entscheidung gefällt wird“.

Und selbst als Tkach Programme kürzte, hinterließ die verbleibende Nachwirkung von Herrn Armstrong immer noch ihren Eindruck auf Pasadena. Zum Beispiel riefen 1986 beinahe 2 Millionen Menschen bei der WKG an, das war eine Zunahme von 78 Prozent im Vergleich zu 1985. Das Einkommen der Kirche wuchs ebenfalls und schloss mit einem Plus von 11,2 Prozent gegenüber 1985 – knapp über 182 Millionen Dollar.

Im Jahr 1987 wurde dasselbe duale Thema gespielt – selbst als die Einnahmen stiegen, wurden Programme gekürzt. Im Mai sagte Larry Salyer den Predigern, dass „Herr Tkach die Methoden und Techniken, die wir gebrauchen um Gottes Werk zu tun, ständig überprüft und beurteilt. ... Unter seiner Führung und mit der verbesserten Kommunikation und Zusammenarbeit der Betriebsmanager, bewegt sich das Werk an vielen Fronten voran“. Herr Salyer erklärte weiters, dass sie an einem fünfjährigen Plan arbeiteten, der „größere Effizienz und Produktivität im Werk ermöglichen würde“.

Doch im selben Monat fiel die Auflage der *Klar & Wahr* auf 6,9 Millionen. Im nächsten Monat, im Juni, stoppten sie die Bekanntgabe der Auflagenziffer im Inhaltsverzeichnis. An dessen Stelle hieß es: „Mehr als 20.000.000 Leser in sieben Sprachen“. Am Ende des Jahres verschwand sogar diese Zeile.

Während der zweiten Hälfte des Jahres 1987 machten sie auch etliche „Änderungen in der Gestaltung“ der *Klar & Wahr*. Diese Änderungen sollten der Zeitschrift angeblich ein „moderneres, aktuelles Erscheinungsbild geben“, und erfolgten auch, um „die Kosten erheblich zu senken“. Mit anderen Worten, sie beeinträchtigten die Qualität.

Ende des Jahres 1987 schrieb Herr Tkach: „Ich habe oftmals gesagt, dass wir danach streben sollten, taktischer und nicht nur härter zu arbeiten. Als treue Verwalter sollten wir immer die Augen offen halten für einen besseren Weg – einen klügeren, effizienteren oder produktiveren Weg – um jede Arbeit zu erledigen“. Wir hörten während der späten 1980er Jahre eine Menge über *Fünfjahrespläne, ein erfolgreicherer Arbeiten* und dass wir *kluge Verwalter* sein sollten – wobei alles darauf schließen lässt, dass Herr Armstrong die Einnahmen der Kirche schlecht verwaltete.

Herr Tkach, wurde uns erzählt, war ein Experte, wenn es um die Verwaltung und die Zusammenarbeit mit den Angestellten ging. Ein WKG-Prediger erwähnte sogar, „Herr Tkach ist ein Manager“. Herr Armstrong war kein Manager. Herr Armstrong war ein Unternehmer – er reiste die ganze Zeit. Er liebte keine großen Besprechungen. Herr Tkach lebt dadurch richtig auf, Treffen um Treffen um Treffen, Tag für Tag.

Dank seiner Managerfähigkeiten sparte Herr Tkach während dieser Jahre angeblich eine Menge an Geld. Tatsächlich nahm die Mitgliedschaft zu und die Einnahmen stiegen während jener Jahre, hauptsächlich dank der Früchte von Herrn Armstrongs harter Arbeit. Mit Ende des Jahres 1987 ist die

Kirchenmitgliedschaft auf 88.455 angestiegen und das Einkommen stieg um weitere 5,5 Prozent – auf eine Rekordhöhe von 192 Millionen.

Im darauf folgenden Jahr, im Juni 1988, während einer Konferenz der Regionaldirektoren in Pasadena, sagte Herr Tkach zu den führenden Predigern der Kirche, dass er das Werk „abspecken“ wolle, um die Effizienz und Wirksamkeit zu vergrößern.

Es ist so, dass die Einnahmen der Kirche im Jahr 1988 den Höhepunkt von 201 Millionen Dollar erreichten. Es war überhaupt das erste Mal, dass es 200 Millionen Dollar überstieg und repräsentierte ein Wachstum von 4,8 Prozent über das Jahr 1987. Laut Leroy Neff, dem Schatzmeister der Kirche, hatten sie während des Jahres 1988 „fast alle langfristigen Schulden eliminiert“ und waren auf dem Wege, „alles nach Bedarf zu bezahlen“.

Doch mit Ende des Jahres 1988 waren alle drei Hauptbücher von Herrn Armstrong – *Geheimnis der Zeitalter*, *Das unglaubliche Potential des Menschen* und *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* – aus dem Umlauf verschwunden. Die *Klar & Wahr* Auflage war bis auf 6,5 Millionen reduziert worden, obwohl die weltweite Mitgliedzahl der Kirche auf 91.685 anstieg und ihr Einkommen um 23 Prozent höher war als noch vor drei Jahren, während Herrn Armstrongs letztem Jahr an der Spitze.

DAS GEFOLGE

Der Tkachismus begann 1989 mit dem Verkauf der Gulfstream III, dem Flugzeug der Kirche, für 12,5 Millionen Dollar. Im Jahr zuvor charterte Tkach eine Boeing 727 für eine Reise nach Australien, um zu sehen, ob es möglich wäre, in einem weniger teuren Flugzeug zu fliegen. Er schrieb: „Wie ich oftmals erklärt habe, sind wir ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, um die verschiedenen Operationen des Werkes mehr zu rationalisieren und effizienter zu machen. Es scheint, es wäre ein erheblicher finanzieller Vorteil, die G-III zu verkaufen und stattdessen eine gebrauchte, aber gut erhaltene Boeing 727 zu kaufen“.

Später im Jahr 1988, nachdem er keine 727, die ihm gefallen hätte, finden konnte, gab sich Herr Tkach mit der britischen BAC 1-11 zufrieden. Sie kostete nur 3,4 Millionen Dollar, sagte er, ein Preis, der dem Werk Gottes sofort „Nutzen bringen“ würde. Er schrieb: „Außerdem hat die BAC 1-11 genug Platz sowohl für unsere erforderliche TV-Ausrüstung und das Personal, als auch für etwaiges, zusätzlich benötigtes Personal. Die G-III war, wie viele von Ihnen wissen, äußerst limitiert, was die Sitzplätze und die Lagerkapazität betrifft. Aber für eine Verwaltung, die entschlossen ist „abzuspecken“, scheint es, dass die kleinere G-III ihren Bedürfnissen besser entsprochen hätte – vor allem, da sie bereits bezahlt war.“

Im Mai schrieb Herr Tkach: „Mit einem jährlichen Budget von 160 Millionen Dollar ist selbst ein Defizit von einigen Prozenten sehr bedeutsam. Später sagte er: „Ich war enttäuscht, als ich erfahren musste, dass einige Wenige, die aus Selbstgefälligkeit einfach nachlässig wurden mit dem Zehntenzahlen und sich anscheinend nicht bewusst waren, dass Derjenige, der bezüglich dem Zehntenzahlen achtlos ist, Gott beraubt“.

Ich weiß nicht genau, warum er die Budgetzahlen des Jahres 1985 angegeben hat. Das Einkommen des Jahres davor, über dessen „Defizit“ Herr Tkach sprach, war eigentlich 201 Millionen Dollar. Jedenfalls pochte er während des Jahres 1989 ständig auf der „Budgetkrise“ herum.

Später im Mai schrieb Tkach: „Ich weiß, dass wir alle lieber Wachstum statt Kürzungen sehen möchten. Aber wie ich öfters gesagt habe, erwartet Gott von uns, dass wir innerhalb unseres finanziellen Rahmens bleiben müssen, und wir werden das sicher tun“. Es fing an, wie eine abgenutzte Schallplatte zu klingen.

Im September in jenem Jahr ermahnte Herr Tkach die Geschwister, sich auf zusätzliche Kürzungen gefasst zu machen. „Wenn Gott es so will, dass wir im Glauben voranschreiten, um so schnell wie möglich zu wachsen, würde nie eine Notwendigkeit bestehen, die Kosten zu berechnen oder sich darum zu sorgen, ob wir bereit sind, mit dem Wachstum fertig zu werden“, schrieb er. Bisweilen hat die Kirche das in der Vergangenheit getan, aber letzten Endes mussten wir immer drastisch reduzieren, weil das Budget einfach nicht mithalten konnte. Wie jeder andere sollten auch wir imstande sein, aus der Erfahrung zu lernen“.

Es war eine andere Taktik, Herrn Armstrong und seine angeblich schlechten Führungsqualitäten anzuprangern.

„Ich wünschte, wir könnten gerade jetzt eine Auflage der *Klar & Wahr* von 10 oder 12 Millionen haben!“ erklärte Tkach. „Aber ich muss einsehen, dass wir uns das jetzt nicht leisten können. Stattdessen muss ich die Tatsache eingestehen, dass wir die Auflage vielleicht etwas reduzieren müssen, um das anzubieten, was Gott uns gegeben hat“.

Am Ende des Jahres belief sich das „Gesamtdefizit“ des Jahres 1989 auf eine weitere Rekordhöhe von 211.777.000 Dollar. Freilich machte das nur eine Steigerung von 5,2 Prozent gegenüber 1988 aus. Aber wie Herr Tkach selbst zugab, sind bei einem so großen Budget, wie das der WKG, sogar einige Prozente bedeutsam“.

Im selben Jahr erklärte Larry Salyer der Kirche, dass *Geheimnis der Zeitalter* „eines der kostspieligsten Literaturstücke war“, das die Kirche produziert hatte. Jahre später sagte Tkach jun., dass das Buch eine finanzielle Einbuße war und deutete an, dass ihr Einkommen nicht ausreichend war, um das Projekt aufrechtzuerhalten. Die Einstellung des Buches gaben sie jedoch dann bekannt, als die Kirche ihren finanziellen Gipfel erreicht hatte!

WEITERE MASSIVE KÜRZUNGEN

Die „Budgetkrise“ im Jahr 1989 brachte noch mehrere Kürzungen in Programmen, die Herr Armstrong begonnen hatte. Im Jahr 1990 gab Herr Tkach die Entscheidung bekannt, dass die gebührenfreie Telefonnummer vom Fernsehprogramm abgestellt wird, was dem Werk 3,2 Millionen Dollar pro Jahr sparen würde. Außer der Kostenersparnis, sagte Herr Tkach, würde das Werk durch diese Entscheidung auch auf andere Weise profitieren. „Das kleine bisschen zusätzlicher Aufwand, den es erfordert, um zu schreiben anstatt anzurufen, (in diesem Fall das *Klar & Wahr* Abonnement) wird auf fruchtbareren Boden fallen. Das würde eine etwas kleinere *Klar & Wahr* Auflage bedeuten, dafür aber bessere Qualität“. Perfekte Logik!

Im März berichtete die *Worldwide News*, dass die Anzahl der TV-Stationen, die die Sendung *Die Welt von Morgen* ausstrahlten, auf 123 zurückgegangen waren. Vor nur einem Jahr wurde das Programm laut dem Artikel auf 232 Stationen gesendet. Zu der Zeit als Herr Armstrong starb, belief sich die Zahl der TV-Stationen auf 382.

Im Juli berichtete Herr Tkach der Mitgliedschaft, „die Auflage der *Klar & Wahr*, die wir vom Vorjahresniveau reduzieren mussten, um innerhalb des Budgets zu bleiben, liegt bei stolzen 5 Millionen!“ Im Jahr zuvor waren es über 6 Millionen.

Im September sagte Herr Tkach, dass es Zeit wäre für die *Welt von Morgen* und die *Klar & Wahr*, einen religiöseren Stil anzunehmen. Er war zur Erkenntnis gekommen, dass die Kirche mit dem alten, „mehr weltlichen Stil“, in Gewässern gefischt hatte, „wo die Fische aufgehört haben zu beißen“. Und da die *Klar & Wahr* jetzt religiöser sein würde, erklärte er, würden sie das Magazin *Die Gute Nachricht* nicht mehr brauchen! „Die neue *Klar & Wahr*“, erklärte er, „wird sowohl die heutige *Klar & Wahr* als auch *Die Gute Nachricht* ersetzen (die mit dem neuen Format der *Klar & Wahr* nicht mehr gebraucht wird). ... Diese verbesserte Maßnahme wird es uns ermöglichen, die Wirksamkeit mit weniger Aufwand im Publikations-, Redaktions- und Versandbereich des Werkes zu maximieren“.

Da Herr Armstrong glaubte, dass sein gottgegebener Auftrag zweifach war, gründete er die *Gute Nachricht* im Jahr 1939 zur Unterstützung des sekundären Auftrags der Kirche – „die Herde“ mit geistiger Speise „zu nähren“. Während die *Klar & Wahr* in erster Linie dazu gebraucht wurde, um das Evangelium vom Reich zum Zeugnis für alle Völker zu predigen (der erste Auftrag der Kirche), war die *Gute Nachricht* mehr für Kirchenmitglieder und Mitarbeiter vorgesehen, obwohl Herr Armstrong später in seinem Predigeramt sie für alle zugänglich machte, die das Wort Gottes tiefgehender studieren wollten.

Aber als die Tkaches nach dem Tod von Herrn Armstrong den Auftrag änderten, verloren sie das Interesse an dem gesamten Konzept, die Botschaft an die Welt zu verkünden. Sie gestalteten die *Klar & Wahr* mehr wie die *Gute Nachricht* und schafften dann die *Gute Nachricht* gänzlich ab und erklärten das als eine bessere, effizientere Art und Weise, das Werk zu tun.

Am Ende des Jahres 1990 berichtete Herr Tkach: „Wir haben die Auflage der *Klar & Wahr* reduziert, indem wir das Format zu einem mehr religiösen, evangeliumsorientierten Grundkonzept geändert haben“. Die weltweite Auflage war auf 2,7 Millionen zurückgegangen.

Deshalb begann das Jahr 1990 mit einer *Klar & Wahr* Auflage von ungefähr 6 Millionen und die *Gute Nachricht* mit etwa 1,1 Millionen. Mit Ende jenes Jahres war die *Klar & Wahr* mehr als die Hälfte reduziert und die *Gute Nachricht* überhaupt eingestellt worden.

Doch ungeachtet dieser Reihe von massiven Kürzungen, hatte die Kirche 1990 eine weltweite Mitgliedschaft von 97.000 und beendete das Jahr mit nahezu denselben Einnahmen wie das Jahr vorher: 211.243.000 Dollar. Das belief sich auf 29 Prozent mehr als Herrn Armstrongs bestes Jahr – und das zu einer Zeit, wo sie eine Reihe von massiven Kürzungen machten.

Man wundert sich, wo das ganze Geld hingekommen ist? ■

ALS WELTFÜHRENDE EXPORTEUR [Deutschland ist mit echter Macht zurück] und als Europas Wirtschaftslokomotive durchlebt Deutschland bereits seine schlimmste Rezession seit 1990. Und so wie der Welthandel schrumpft und die Entlassungen steigen, könnte *Deutschlands Abwärtsspirale darüber hinaus die 27 Nationen-EU fragmentieren* [das heißt, die Anzahl der Nationen oder Führer auf 10 reduzieren]. ...

Bei den nationalen Wahlen am 27. September wird wahrscheinlich eine *tektonische politische Verschiebung* stattfinden. Die regierende Große Koalition von CDU/CSU und SPD unter der Kanzlerin Angela Merkel, *scheint jetzt trotz ihrer 75-prozentigen Mehrheit im Parlament zum Scheitern verurteilt zu sein.* ...

Mit den EU-Institutionen in der Schwebe, der Wirtschaft unter wachsendem Druck und dem ganzen Land gelähmt wegen der September-Wahlen, scheint Deutschland in eine Phase eines langwierigen, nach innen gerichteten Schwerpunkts zu treten.

Es entwickelt sich zu einem gefährlichen Jahr für Europa und die Welt“ (26. Februar).

Sind Sie auf ein gefahrvolles Jahr 2009 *vorbereitet*? Unsere Literatur wird Ihnen zeigen, wie Sie vollkommen vorbereitet sein können.

Es ist atemberaubend, dass Herr Armstrong vor 25 Jahren solch eine Voraussage machen konnte. Es ist jedoch weniger erstaunlich, wenn Sie die Bibelprophezeiung verstehen. (Bestellen Sie auch unsere Broschüre *Daniel – Unsealed at Last!*)

Es gibt viele schlechte Nachrichten in dem enthaltenen, was ich gerade geschrieben habe. Aber es gibt da einen sinnstimulierenden, mit Hoffnung erfüllten Ausgang: ALLES IST DIREKT MIT DEM KOMMEN DES MESSIAS VERKNÜPFT!

Das mag für viele Menschen töricht klingen. Aber es ist klar festgelegt und kann in mehr als hundert Prophezeiungen der Heiligen Schrift bewiesen werden.

Wenn Sie schon eine Zeit lang Leser dieser Zeitschrift sind, dann wissen Sie, dass es Zeit ist zu handeln – und handeln Sie noch heute! Die Zeit läuft ab! ■

► DEUTSCHLANDFRAGE von Seite 15

von Waren. Trotz der Ambitionen des gegenwärtigen französischen Präsidenten ist Deutschland bei weitem der führende politische Einfluss in Europa. Und jetzt kommt Deutschland plötzlich als „Weltspitze“ im militärischen Nachrichtendienst in Sicht und hat einer wirksame technische Kapazität zur Herstellung von Atomwaffen in Zusammenarbeit mit Russland! Aus dieser Position ist es nur eine Frage der Zeit, wie schnell Deutschland Europa als seine höchste Militärmacht beherrschen wird.

Es fehlt nur ein Stück im Puzzle, das eingefügt werden muss, damit die „Deutschlandfrage“ durch eine deutsche Antwort gelöst werden kann. Die vollständige und letzte Auferstehung des Heiligen Römischen Reichs kann ihre prophezeite Rolle nur durch den Zusatz einer starken geistlichen Macht erfüllen, eine Universalreligion, die ihr Recht als Ernährer der Wurzeln der europäischen Zivilisation beansprucht. Aus diesem Grund müssen wir weiterhin Ausschau halten nach einer Verbindung, die noch zwischen Berlin und Rom geschnürt werden muss.

Mit den Worten Jesu Christi, es ist Zeit für jene, die Ohren haben zu hören, „was der Geist sagt“, zu „wachen und zu beten“ mit größerer Kraft als je zuvor!

Die plötzliche Rückkehr der „Deutschlandfrage“ ist ein gewaltiges Zeichen dafür, dass die Rückkehr von Jesus Christus, um die Regierung des universalen Friedens in dieser Welt einzuführen, „nahe vor der Tür ist“ (Matthäus 24,33). ■



Das Geschenk, das Kinder am meisten brauchen

Es ist ein Geschenk, das immer wieder etwas als Gegenleistung zurückgibt. VON STEPHEN FLURRY

ES IST SOMMERZEIT UND DIE KINDER SIND AUS DER SCHULE. SIE HABEN alle ihre Reisevorbereitungen getroffen und die Reiseroute ist organisiert. Die Taschen sind gepackt. Der Augenblick der Abreise ist gekommen.

Aber warten sie! Bevor Sie abreisen, *denken* Sie drei Monate voraus. Es ist anfangs September und die Kinder sind wieder zurück in der Schule. Was glauben Sie wohl, was ihre Kinder von ihrem Sommerurlaub am *meisten schätzen* werden? Die Antwort könnte Sie überraschen.

Die vergangenen zwei Sommer habe ich mit meiner Frau und meinen zwei Kindern drei Monate in Jerusalem verbracht. Tagsüber waren meine Arbeitsstunden in Schreiben, Unterrichten und Forschen eingeteilt. Abends und an den Wochenenden planten meine Frau und ich in Anbetracht des Standortes, wie sie vielleicht vermuten, häufig Familienausflüge – viele davon wertvolle Lernerlebnisse für uns und die Kinder.

Jene, die *mich* am meisten beeindruckt haben, sind Yad Vashem, das Bibel Lands Museum, das Gartengrab, Tel Dan, der See Genezareth, Caesarea, der Tempelberg, die Stadt Davids und unsere Wanderung durch Petra.

Für die Kinder waren zwei der unvergesslichen Höhepunkte, der Familientag am Strand von Netanya und mehr Familienspaß an einem Wasserpark in Tiberius. Keine Überraschung dort.

Aber ich war von etwas überrascht, das mein sechsjähriger Sohn letztes Jahr sagte, als wir uns für den zweiten Jerusalembesuch vorbereiteten.

„Papa“, fragte er, „wann gehen wir zu *unserer Verabredung*“?

„Unsere Verabredung“?

„Ja, so wie die, die wir im letzten Jahr in Jerusalem hatten“, erinnerte er mich.

Von *all* den Aktivitäten, die wir den Sommer zuvor gemeinsam als Familie genossen hatten, war es unsere Verabredung, für deren Wiederholung er bat.

Sie bestand aus einer Falafel (israelische Speise) für zwei, einer vierzig Minuten dauernden Busfahrt zur Jerusalem Mall, einem Kunst- und Handwerksprojekt, einigen Spielen bei der Arkade, einem anregenden Film und der Rückfahrt nach Hause mit dem Bus 38.

Mein Sohn lernte sicherlich mehr während des Besuchs zum Bible Lands Museum. Seine Kraft und Ausdauer wurden während unserer Wanderung zum Kloster in Petra viel mehr geprüft. Aber was erinnerungswerte Erlebnisse angeht, stehen für einen sechsjährigen Jungen *fünf ununterbrochene Stunden mit Papa ganz oben auf der Liste*.

Das liegt daran, weil Kinder Zeit mit den Eltern verbringen müssen – manchmal **ALLEIN** nur mit Papa oder nur mit Mama. Als Eltern sind Zeit und Aufmerksamkeit die **WERTVOLLSTEN GESCHENKE**, die Sie ihren Kindern geben können.

Gott hat uns zuerst geliebt

Während des letzten halben Jahrhunderts ist die Zeit, die Eltern in gegenseitiger Kooperation mit ihren Kindern in verbringen, auf ein peinlich niedriges Niveau gefallen. Vor einigen Jahren ergab eine Studie über Zeiteinteilung in England, dass Erwachsene die meiste Zeit mit Schlafen, Arbeiten und Fernsehen verbringen (19. Juli 2006). Lesen und gemeinsam verbrachte Zeit mit den Kindern waren andererseits ganz unten auf der Aufgabenliste zu finden. Andere Studien haben ergeben, dass der Zeitaufwand, die Väter ihren Kindern widmen, sich um zehn bis zwanzig Stunden pro Woche während der vergangenen zwei Generationen verringert hat.

Und wir wundern uns, warum so viele unserer Kinder unsicher, einsam, ungesund, emotional unausgereift, aufsässig und respektlos gegenüber ihren Älteren und rebellisch gegenüber Autorität sind.

„Die meisten Väter und Mütter – insbesondere die Väter“, schrieb Leslie Hohmann in einem Buch, aus dem wir hier am Herbert W. Armstrong College oft zitieren, „widmen ihren Töchtern und Söhnen nicht mehr viele Stunden mit Begeisterung, nachdem der erste Reiz des Babyalters vergangen ist. Sie hören sich, wenn sie müssen, die Probleme des mittleren Kindesalters an, und stürzen sich dann gelegentlich für eine plötzliche Maßregelung von ihren Hochsitzen herab. Bis die Kinder alt genug sind, um als Kameraden für die durchschnittlichen Eltern wirklich interessant zu sein, ist es zu spät. Die Kinder sind gezwungen worden, anderweitige Interessen, Vergnügungen und Zuneigung aufzubauen“ (*As the Twig Is Bent*; durchweg meine Betonung).

Es ist zu einfach, anzunehmen, dass wir für sie da sein werden, wenn sie älter sind – und mit ihm im Hof Fangen spielen und mit ihr einen offenen Dialog führen über die Probleme in der Schule, oder am Familienabend gut gelaunt Monopoly spielen, und so weiter. Aber wenn wir ihnen, solange sie jung sind, keine schönen Stunden in ihrem Leben widmen – im Babyalter mit ihnen auf dem Fußboden herumtollen, im Kindesalter mit ihnen im Hof Fangen spielen, ihnen vorlesen bevor sie selber lesen können, zusammen Modellflugzeuge bauen, mit Blöcken oder

Lego spielen, Drachen steigen lassen, Familienausflüge zusammen genießen und gelegentlich mehr Zeit einplanen, um sich mehr konzentriert mit jedem Kind einzeln zu beschäftigen – könnten wir sie verlieren, noch bevor sie ihr Jugendalter erreichen.

Die Bibel sagt dazu auf geistiger Ebene, Gottes Kinder lieben ihn, denn ER HAT UNS ZUERST GELIEBT (1. Johannes 4,19). Seine Beziehung zu den Kindern von Israel beschreibend, sagt 5. Mose 32, dass Gott sie in der Wildnis der Wüste fand, alleine und hilflos. Dann befreite er sie aus der Gefangenschaft, schützte sie vor Gefahren, unterrichtete sie in all seinen Wegen und Rechtssprüchen, ließ sie über die Höhen der Erde einherfahren und hütete sie wie seinen Augapfel“.

Auf die gleiche Weise muss es auch auf der *physischen* Ebene funktionieren. In den Augen seiner Eltern sollte ein Kind das Gefühl haben, dass es die wichtigste Person in der Welt ist, erklärte Ross Campbell in seinem Buch *How to Really Love Your Children*: „Wenige Kinder fühlen das, aber welch einen Unterschied es in diesem Kleinen macht, wenn er weiß, dass er etwas besonderes ist. Nur gezielte Aufmerksamkeit kann ihm diese Erkenntnis und dieses Wissen geben. Es ist so wichtig für die Entwicklung des Selbstbewusstseins eines Kindes. Und die Fähigkeit eines Kindes, sich mit *Anderen* zu identifizieren und *Anderer zu lieben*, wird dadurch ungemein beeinflusst“.

Kinder lernen die Bedeutung der Liebe von den Eltern, die sich *zuerst* die Zeit nehmen, selbstlose, hingebungsvolle Fürsorge und Liebe für ihre Kinder zu zeigen. Das kostet natürlich sehr viel Zeit und Opfer. Und falls wir nicht bereit sind, die Zeit und Anstrengungen zu investieren, die es braucht, um Kinder richtig aufzuziehen, sollten wir keine Kinder haben.

Denken Sie einen Moment an die Erinnerungen und Erlebnisse in ihrer Kindheit, die sie am meisten schätzen. Wenn sie aus guten Familienverhältnissen kommen, sind es vermutlich die Ausflüge, Zeltlager, Spielabende und gelegentlich die Zeit, die Sie allein mit Ihrem Papa oder Ihrer Mama verbracht haben.

In diesem Sommer lieben Sie *zuerst* ihre Kinder, indem Sie diese gleichen,

unvergesslichen Erlebnisse und Lebenserfahrungen in deren Erziehung einbauen. Nehmen sie sich die Zeit, mit ihren Kindern zu arbeiten und zu spielen. Genießen Sie Sport und körperliche Betätigung als Familie. Entwerfen und bauen Sie Dinge gemeinsam. Öffnen Sie Wege der Kommunikation. Reden Sie mit ihnen. Machen Sie die Essenzeiten zu *Familienzeiten*. Lesen und studieren Sie mehr miteinander. Planen Sie einmal in der Woche am Abend eine besondere Aktivität mit ihrer Familie zu Hause. Machen Sie an zwei oder drei Abenden in der Woche ein zwanzigminütiges Bibelstudium mit den Kindern. Beten Sie zusammen vor dem Schlafengehen. Und ab und zu planen Sie eine besondere Zeit ein, um sie mit jedem Kind *ALLEINE* zu verbringen.

Natürlich, je größer die Familie ist, umso herausfordernder ist es, „Verabredungen“ im Terminplan unterzubringen. Aber wenn Sie sich die Zeit *NEHMEN*, werden Sie eine fruchtbare Ernte dafür erhalten.

Im Falle meiner Familie plante meine Frau an dem Abend, an dem ich mit meinem Sohn ausging, einen besonderen Abend mit unserer Tochter zu Hause. Später an diesem Abend, als wir alle wieder zusammenkamen, fassten beide Kinder die Ereignisse ihrer Abende aufgeregt zusammen. Jeder versuchte den anderen zu überzeugen, dass *sein* Abend etwas spezieller war.

„Papa“, fragte meine Tochter später an diesen Abend, als ich sie ins Bett brachte, „wann werden wir zu *unserer* Verabredung gehen“?

Zwei Wochen später hatten auch wir unsere Zeit für uns alleine. Während der Verabredung mit meiner Tochter, als wir auf einen Bus warteten, beschlossen wir, in einen nahe gelegenen Perlenladen zu gehen. Wir gingen etwa zwanzig Minuten im Laden umher und bewunderten die Perlen, Ketten, Halsketten und Armbänder – was ich allein nie getan hätte. Aber es bedeutete ihr sehr viel. Und jetzt, wenn ich auf die vielen unvergesslichen Erlebnisse zurückblicke, die ich mit meiner Tochter über die Jahre gehabt habe, steht dieses eine, wo wir durch die Gänge dieses Perlenladens schlenderten, auch ziemlich hoch auf meiner Liste. ■

Andere Nachrichtenquellen berichten die Fakten. Die Posaune hilft Ihnen, diese zu VERSTEHEN.



Mehr als 1 Million Leser in 120 Ländern schauen in die *Philadelphia Posaune für gedankenanregende Analysen von internationalen Trends und sozialen, wissenschaftlichen, familiären und religiösen Fragen.*

Wir leben in einer Welt von fantastischem Fortschritt und sind dennoch bedroht von erschreckenden Übeln. Warum dieses Paradox? Seit ihrem Beginn im Jahr 1989, als sie die Klar & Wahr ersetzte, hat die Posaune die Gründe erklärt, die solch ein Dilemma hervorrufen, und die Ursachen, die in naher Zukunft zu echtem Weltfrieden und Wohlstand führen werden.

Als regelmäßiger Abonnent können auch Sie verstehen lernen, warum diese Welt so ist wie sie ist, und Sie können die Lösungen zu den heutigen Problemen erfahren! Sie werden augenöffnende Artikel wie diese lesen: • „Wie wählt man den perfekten Präsident“ • „Nehem Sie sich in Acht vor globaler Abkühlung!“ • „Wie Sie Ihren Kindern den Umgang mit Geld lehren“ • „So schützen Sie Ihre sexuelle Gesundheit“ • „Die Evolution widerlegen“ • „Wo befinden wir uns jetzt in der biblischen Prophezeiung?“ – und vieles mehr!

Die Posaune ist außergewöhnlich unter den Nachrichtenmagazinen, nicht nur wegen ihrer einzigartigen Analysen, sondern auch, weil wir sie im öffentlichen Interesse absolut kostenlos und unverbindlich anbieten. Alles was Sie tun müssen, ist, sie für sich selbst anzufordern. Rufen Sie jetzt unsere gebührenfreie Nummer, um Ihr Gratis-Abonnement zu beginnen, oder verwenden Sie die beigefügte Antwortkarte in dieser Ausgabe. **Werden Sie JETZT Abonnent!**

DIE PHILADELPHIA
POSAUNE
VERSTEHEN SIE IHRE WELT

- Publiziert in **fünf Sprachen**
- Verteilt in **mehr als 120 Ländern**
- Gelesen von **über 1 Million**
- Fundierte **biblische** Betrachtung
- **Keine Fremdwerbung**
- **Kostenloses Abonnement**

BEZUGSINFORMATION

In den USA und in Kanada rufen Sie
1-800-772-8577

Um online zu bestellen, besuchen Sie: **theTrumpet.com**
Oder, senden Sie eine E-Mail an: **request@theTrumpet.com**
Oder **SCHREIBEN** Sie an das Regionalbüro in Ihrer Nähe. Die Adressen sind im Inneren der Titelseite dieses Magazins angegeben.